

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnobzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 224.

Samstag den 25. September

1886.

Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich),
Kirchgasse 10.

Journallesezirkel,
gewissenhafteste Leitung.

Leihbibliothek,
fortwährend durch neue An-
schaffungen ergänzt.

Prospecte und Kataloge gratis. 9763

Journal-Zirkel, wöchentlich einmaliger Wechsel, die
Zeit reicht somit aus, um die Hefte sämtlich lesen zu können.

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677
H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baenmeyer & Cie.**

Mein **Atelier** zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

Delaspéestrasse 1.

10027

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.

Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

93 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Grösse mit com-
plettem Bettinhalt in **neuester,**
eleganter und solider Ausführung

unter Garantie **C. Hiegemann, Säfergasse 4.** 71



Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien,

sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 **7 Michelsberg 7.**

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, **ver. Gewerbetreibender,** Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,**
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

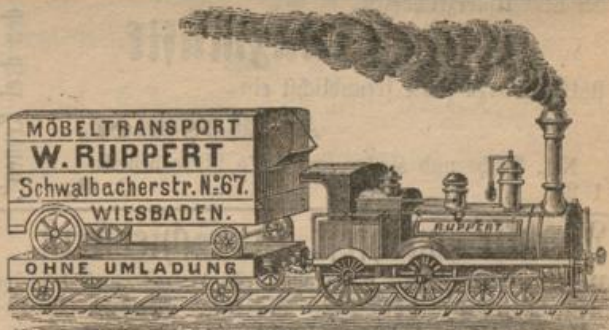
Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

3606

Gebr. Kirschhöfer.

Langgasse 32, im „Adler“



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das **Aus-**
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,

448

Schwalbacherstrasse 67.

Back-Pulver

(Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von **Kuchen, Torten,**
Buddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pfg., empfiehlt
669 **E. Moebius,**

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Schirme, neue, sowie das Ueberziehen und Repariren der-
selben besorgt gut und billig

6819

Ad. Lettermann, Goldgasse 17.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. September Mittags 12 Uhr wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener **Gemeinde-Bulle** im Bürgermeister-Amt öffentlich versteigert.
Niedernhausen, 24. September 1886. Der Bürgermeister.
382 Klb.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 25. September Vormittags 11 Uhr werden in dem früheren Auktionshofe

8 Friedrichstraße 8

diverse Möbel-Pflanzen, als Lorbeer, Oleander, Evonymus etc., durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

255

Wilh. Klotz.**Zur gef. Beachtung.**

Es sind mir von einer Herrschaft folgende Mobilien zum Verkauft übergeben worden, als verschied. franz. Betten, Kleiderschränke, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, Secretär, Sopha's, Verticow, Gallerie-schränken, Küchenschrank, Anrichten, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Oelgemälde u. s. w., und werden die Gegenstände ohne Rücksicht auf Taxation im Versteigerungslokale und in der Möbelhalle

6 Delaspéestraße 6, nächst der Friedrichstraße, von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr verkauft.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

Das Local ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends geöffnet 290

Nachkirchweihfest

zu Schierstein.

Morgen Sonntag den 26. September findet bei dem Unterzeichneten

große Tanzmusik

statt. Hierzu ladet freundlichst ein

A. Rössner.

NB. Küche und Keller sind auf's Beste bestellt.
1/241 D. O.

Nachkirchweihfest zu Schierstein.

Morgen Sonntag den 26. September findet im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ grosse Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
10290

Chr. Schmidt.

Aechte Frankf. Würstchen von jetzt ab stets frisch, 12 Pf.
neues 1^a Mainzer Sauerkraut per Pfund, neue Kaiser- und Kellerlinsen, sowie neue Salzgurken empfiehlt
11861 **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

40 Pf. Schöne, gepflügte 40 Pf. Mepfel per Kumpf

empfehlen in jedem Quantum

2a Wörth- **Fr. Heim,** 30 Dohheimer-
straße 2a. straße 30.

Süßer Mepfelwein per Sch. 12 Pf. Weßgera 18 11822

Sonigbirnen und Süßäpfel zu verk. Weßgera. 46. 11435

Wenn
Sie

Wenn Sie eine Stelle suchen

Wenn Sie eine Stelle zu vergeben haben

Wenn Sie etwas kaufen wollen

Wenn Sie etwas verkaufen wollen

Wenn Sie überhaupt mit einer Annonce auf durchgreifenden Erfolg rechnen

Dann

Dann inseriren Sie in dem seit 270 Jahren bestehenden

Frankfurter Journal.

Probekblatt auf Wunsch gratis und franco.

Man adressire: An die **Expedition, Bibergergasse 6, Frankfurt am Main.** Auch nehmen sämtliche Annoncen-Expeditionen Inserate für uns an. 11770

Hotel Trinthammer.

Heute Abend:

Has im Topf,

sowie

11799

Pfingstädter Bock-Ale.**Rosengarten.**

Heute:

Leberklöß und Sauerkraut. Feldhühner.

11791

Th. Spranger Wwe.**„Zur Stadt Weissenburg“**

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut, Schweinepf Pfeffer.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein Achtungsvoll **Max Eller.**

11824

**Restaurations Seul,**

obere Webergasse. 11761

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens Quellsfleisch, Schweinepf Pfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

**Poppen-Schänkelchen.**

Heute Samstag:

Metzelsuppe

mit hochfeinem Culmbacher Exportbier. 11844

**Zur weißen Taube.**Heute Abend: **Metzelsuppe.****Die Schweinemetzgerei von Wilh. Harth**

empfehlen täglich Frankfurter Würstchen. 11856

Brie-Käse, Neuchâtel

empfehlen

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1. 11827

3 Michelsberg 3. **Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer.** 3 Michelsberg 3.

Durch Ankauf eines großen Concurrs-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, zu fabelhaft billigen Preisen, wo noch nicht die Hälfte des reellen Werthes bezahlt wird, nachstehende Waaren abzugeben und veräume Niemand, diese günstige Gelegenheit unbenützt vorbeigehen zu lassen, da so ein billiger Einkauf sich nie wieder bieten dürfte, und empfehle als ganz besonders billig:

Einen großen Posten **seidene Handschuhe** in schwarz und allen anderen nur erdenklichen Farben, das Paar von 50 Pf. an, **Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe** in Seide, Flor, reine Wolle und Baumwolle, nur bester Qualität, zu spottbilligen Preisen, **Normal-Hemden, -Jacken und -Hosen** nach Jäger's System, zur Hälfte der allgemein bekannten Preise, andere **Unterziehe** schon von 50 Pf. an das Stück, gestricke **Herren-, Damen- und Kinderwesten, wollene Tücher**, wie auch **wollene Strickgarne** in allen Farben nach Gewicht, **weiße Damen- und Herrenhemden**, ganz besonders empfehlenswerth, vom schwersten Elässer Hemdentuch, das $\frac{1}{4}$ Duzend nur 4 Mk. 50 Pf., **bunte Arbeitshemden** von ganz gutem und waschbarem Barchentflanel, das Stück 1 Mk. 50 Pf. und billiger, **Kinderhemden** in weiß und bunt, staunend billig, **Vorhemden** in allen Nummern, das Stück nur 50 Pf., **weiße und bunte Bettjacken** das $\frac{1}{4}$ Duzend 4 Mk. 50 Pf., **Unterröcke** in weiß und bunt von 50 Pf. an, ein großer Posten **Corsets** schon von 50 Pf. an, **Hosenträger** von 20 Pf. an, **Frauen- und Kinderschürzen** das $\frac{1}{4}$ Duzend von 1 Mk. 50 Pf. an, **Herren-, Damen- und Kinder-Kragen** das $\frac{1}{4}$ Duzend nur 50 Pf., **Shlipse** in schwarz und bunt, das $\frac{1}{4}$ Duzend 50 Pf., **Taschentücher** in weiß und bunt, das $\frac{1}{4}$ Duzend 50 Pf.

Bettzeuge, Barchentflanelle, Schürzenstoffe, Häkelstoffe, Tischdecken, Kommodebeden, Sophaschoner, Gardinen, weiße Spitzen, Schweizer Stickereien, Gummiband u. s. w. werden zu jedem Preis abgegeben.

Schon beim kleinsten Einkauf lohnt es sich, von der Wahrheit dieser billigen Preise zu überzeugen und wird Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen. 11748

3 Michelsberg 3. **Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer.** 3 Michelsberg 3.

Bumpeknickel

empfehlte in stets frischer Waare
11860

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

Emser Brod

bei J. C. Bürgener, Hellmundstraße 15.

A. Mosbach, Ecke der Adlerstraße und Hirschgraben,
aus Johann Wirges' Bäckerei, Steingasse 7. 11782

Frische Leber- und Blutwürst per Pfund 40 Pf. stets
zu haben bei 11813

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse.

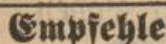
Dörrfleisch per Pfd. 60 Pfg., Spickspeck per Pfd. 70 Pfg.,
empfehlte Aug. Lendle, Moritzstraße 3. 11765

Prima Frankfurter Würstchen

täglich frisch empfehle

11848

Wilhelm Weidmann,
12 Meißergasse 12.



Empfehle heute Früh eintreffend: Feinste Ostender
Seezungen per Pfd. Mk. 1.30, Cablian
im Auschnitt 60 Pfg., Matrelen 80 Pfg.,
schöne, große Schellfische 30 Pfg. und echten
Rheinsalm (nicht Elbsalm) im Auschnitt

Mk. 2.30.
11855

Johann Wolter, Seefisch-Handlung,
10 Mauergasse 10.

Ausftich-Breßhese

empfehlte täglich frisch

11815

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Brandenburger Kartoffeln, vorzügliche Qualität.
Probe und Bestellungen
in meinem Laden Saalgasse 34. N. Bülhorn. 11823

Ein 1 thüriger Kleiderschrank, 1 ovaler Spiegel, 1 Tisch
und verschiedene Vogelkäfige zu verk. Saalgasse 5. Dchl 11761

Ein schönes Bündchen zu verkaufen Drantenstraße 9. 11821



Frische Rehe, Hirsche, Wildschweine

im Auschnitt, sowie täglich
frischgeschossene



Hasen

und

Feldhühner

empfehlte

J. Häfner,

11849 Markt 12 und Mühlgasse 5.

Fluß- und Seefisch-Handlung von J. J. Höss
(Mainzer Fischhalle).



Stand auf dem Markt und
Schulgasse 4.

Empfehle für heute und Sonn-
tag feinsten Salm im Auschnitt
per Pfund von 2 Mk. an, Kleine Rheinsalme (St. Jacobs-
salme) per Pfund 1 Mk. 80 Pfg., feinste Lachs- und See-
forellen aus dem Bodensee per Pfund 1 Mk. 80 Pfg., Blan-
fellschen per Pfund 1 Mk. 10 Pfg., Matrelen, frisch ab-
geschlachteten Flußzander per Pfund 80 Pfg., sowie lebende
Aale, Karpfen, Hechte u. zu billigstem Preise. 11867

Aepfel!

Alle Sorten Tafeläpfel, Gold- und Holländer Reinetten
sind zu haben bei Fr. Timpe, Conditior, Castelfstraße 4. 11033

Ein Waggon Most-Aepfel

(200 Ceutner) billig zu verkaufen Frankenstraße 4 in
Biesbaden. 11819

Anzüge per Rolle werden von Fachmännern unter Garantie
billig übernommen Hochstraße 4, Seitenbau. 11803

Für Knaben!

Alle Neuheiten in fertigen Herbst- und Winter-
Knaben-Anzügen und Paletots,

für jedes Alter passend, und vom **einfachsten** bis zum **hochfeinsten** Genre, sind
in der **grössten Auswahl** vorrätig.

„Billigste Preise!“

Gebrüder Süss,
am **Kranzplatz.**

345



Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 26. September:

VIII. Haupt-Tour für 1886: Feldberg-Homburg.

Abfahrt 7 Uhr 21 Minuten Morgens mit der
Taunusbahn nach Soden (Sonntagsbillet Frankfurt). 196

Der große, roth und schwarz gedruckte

Eisenbahn-Fahrplan

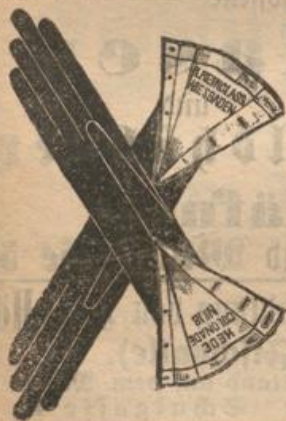
ist in unserer Druckerei erschienen und wird derselbe bei den
Abonnenten an den letzten Tagen dieses Monats ausgetauscht
werden.

Wir bitten zu beachten, daß bei den nachgemachten
Fahrplänen die Ziffern erheblich kleiner und
Annoncen darauf gedruckt sind.

Achtungsvollst die **Edel'sche Buchdruckerei,**

1 Schillerplatz 1.

11795



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten und fehler-
haften **Handschuhe,**
2-knöpfige für Damen
à Mt. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mt. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie **dänische**
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mt. 1.50. 36

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Feldhuhn mit Sauerkraut,

wobei ein vorzüglicher $\frac{1}{2}$ Schoppen **Sch-
heimer** zu 25 Pf. verabreicht wird.

11756

Weinstube Grabenstrasse 28.

Spanbau

heute Abend von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an im

Restaurant Poths,

11851

11 Langgasse 11.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der **Exped. d. Bl**

Emil Straus,
Bett-Ausstattungs-Geschäft,
6 grosse Burgstrasse 6.

Gardinen.



Rouleaux-
Stoffe.

Portièren. — Möbel-Stoffe.
Tischdecken. — Teppiche. 10550

Für Jagdliebhaber

empfehle größte Auswahl fertiger 214

Joppen und Paletots.

Lager in ächten Tyroler Roden

zur Anfertigung nach Maass.

Langgasse
47.

Jean Martin,

Langgasse
47.

Echtes Malz-Extract

aus der **Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei**
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 $\frac{1}{2}$ % Extractivstoff, 8% reiner Malz-
zucker. Fabrikation der **steten Controle des Lebensmittel-**
Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
Magenleidende, Bleichfüchtige, Blutarme Reconvaleszenten,
Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorrätig
in Flaschen à 65 Mq. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstraße 7. 4557

Eine überraschend grosse Auswahl in fertigen

Damen-Regen-Paletots	von Mk. 7.—	anfangend,
Damen-Regen-Havelocks	„ „ 9.—	
Damen-Winter-Paletots	„ „ 10.—	
Damen-Winter-Mantelets	„ „ 15.—	
Damen-Winter-Havelocks	„ „ 14.—	
Damen-Winter-Räder mit Seide gefüttert	„ „ 15.—	

bis zu den hochfeinsten Sachen findet man bei

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Den Empfang einer grossartigen Auswahl hocheleganter

214

Knaben-Anzüge und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

**Langgasse
47.**

Jean Martin,

**Langgasse
47.**

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisen-
strasse 20, Ecke d. Bahnhofstr. 10822
Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.
Schulbücher. Landkarten und Globen.
Kupfer- und Stahlstiche. Photographien und
Prachtwerke. Schreibmaterialien.
Schnellste Beforgung des nicht Vorräthigen.
Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften.

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

10887

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9. 11794

Einige noch brauchbare, alte Möbel (Tisch, Kommode,
Bettlade und Küchenschrank) sind billigt zu verkaufen
Helmundstrasse 41, III. 11794

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74

Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Kamerun-Cigarren

von hochfeiner Qualität und angenehmstem Geschmack
 10/10 à 57 Marl. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,
 11279 51 Langgasse 51.

Ein eleg. Schreibtisch zu verl. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173



Frische Waldhasen,
„ Rehbraten,
„ Rehziemer,
 Alles im Ausschnitt, sowie
fette Gänse,
Enten und Boularden,
 täglich frischgeschossene
Feldhühner
 bei 11814
Ign. Dichmann,
 Wild- u. Geflügelhandlung,
 5 Goldgasse 5.

Zum 1. October ein **Wittleser** zum „Capitan Fracassa“
 oder „Fanfalla“ gesucht Zahnstraße 4, Parterre. 11737

1/4 Sperrstich abzugeben Moritzstraße 4,
 1. Stock. 11746

1/4 Parterreloge abzugeben Kirchgasse 12. 11792

Nicolasstrasse 16, sämtliche Möbel billig
 abzugeben: Eine schwarze **Salon-Einrichtung**, eine **Schlaf-**
zimmer-Einrichtung, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-
schrank, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Kissen-
stühle, 12 Rohrstühle, 1 Pfischgarnitur, 1 Chaise-longue,
 2 egale, vollst. Betten, 2 geringere Betten, 2 Pfeilerspiegel,
 2 Sophaspiegel, 2 Zucklampen, 24 Blatt Gardinen, verschied.
 Vorlagen, Bettdecken, 1 Koffhaarmatratze, 2 ovale Tische,
 1 vierfüßiger Ausziehtisch u. c.
 Anzusehen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 11843

Alte Noten, besonders Opern, zu verkaufen **Consen-**
straße 12, I. 11745

1 nussbaum. Bettstelle, 3theil. Koffhaar-Matratze,
1 Kinderbettstelle, 1 Gartenbank (16' lang), Kleider-
stod, 1 einthür. Kleiderschrank, Stühle u. c. billigst
 abzugeben Dogheimerstraße 30, II. 11812

Ein 3flügeliges, schweres **Pofthor** mit Oberlicht und
 Beschlag billig zu verkaufen Wellstrasse 11. 11789

Zu verkaufen ein **Klafter trockenes buchenes Scheitholz**,
 kann auf Wunsch klein gemacht werden. R. Steingasse 13. 11826

Marktberichte.

Mainz, 24. September. (Fruchtmarkt.) Die Stimmung im
 Getreidehandel ist nach wie vor eine lustlose und in dieser Tendenz verlief
 auch unser heutiger Wochenmarkt. Es fehlt von außen her jede Anregung
 zur Besserung und es ist deshalb natürlich, wenn unsere Mühlen, die
 meist ansehnliche Vorräte haben, sich reservirt verhalten. Gerste hat in
 der besseren Qualität etwas im Preise angezogen. Zu notiren ist:
 100 Kilo Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo Korn 13 Mk.
 25 Pf. bis 13 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 12 Mk. bis 16 Mk.,
 Saxonsta-Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Weizen
 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., russisches Korn 13 Mk. 25 Pf. bis 13 Mk.
 75 Pf., Thüringer Chevalier-Gerste 15 Mk. bis 16 Mk. 50 Pf.

Tag- & Kalender.

Samstag den 25. September.

Verein der Hotel-Angestellten. Abends 8 1/2 Uhr: Feier des Stiftungs-
 festes in der „Kaiser-Galle“.
Retungs-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Arbeiterverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: General-
 versammlung im Vereinslocale.
Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammen-
 kunft im Vereinslocale.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Männergesangsverein „Alle Antion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. September. 177. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Daniela.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Eberhard von Lenden, Gutsbesitzer	Herr Bed.
Daniela, seine Frau	Frl. v. Kolb.
Alfred Ehingen, sein Schwager erster Ehe	Herr Neumann.
Baronin von Auer	Frl. Wolff.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Wipf.
von Malchow, Bruder der Frau von Auer	Herr Bethge.
Dr. Kurt Nordau, Arzt	Herr Reubte.
Dr. Ferdinand Arndt, Advocat	Herr Rösch.
Grohmann	Herr Grobender.
Görner, Schreiber bei Arndt	Herr Rudolph.
Wilhelm, Diener bei Lenden	Herr Bräuning.
Friedrich, Kammerdiener bei Frau von Auer	Herr Schneider.

Der erste und zweite Aufzug spielen auf dem Gutschlosse Lenden's,
 der dritte bei Arndt, der vierte bei Frau von Auer.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 26. September:
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Frau Herzogin Mathilde von
 Württemberg) hat am Freitag Vormittag unsere Stadt wieder
 verlassen, nachdem Hochdieselbe Tags vorher im Atelier des Herrn Hof-
 Photographen Fritz Bornträger diverse Aufnahmen hatte anfertigen
 lassen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl.
 Landgerichts vom 24. Sept.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director
 Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt
 Müller. — Der bisher unbefragte frühere Nachtwächter und jetzige Maurer
 Peter H. I. von Rupertshein ist beschuldigt, durch eine an das Königl.
 Amtsgericht I. zu Königstein gerichtete Eingabe den Bürgermeister Hülz zu
 Nuppersheim dadurch beleidigt zu haben, daß er ihm Pflichtwidrigkeit
 und Parteilichkeit vorwarf. Derselbe wurde jedoch von der wider ihn
 erhobenen Anklage kostenlos freigesprochen. — Die Verurteilung der Tag-
 löhnerin Elisabeth W. von Jbslein, welche wegen Diebstahls zu
 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden ist, wurde als unbegründet ver-
 worfen. Desgleichen die Verurteilung des Tagelöhners und Schneiders Jacob
 S. dahier, welcher wegen schriftlicher Beleidigung des städtischen Gärtners
 Weil zu 4 Wochen verurtheilt worden war. — Auf die Verurteilung der
 Königl. Staatsanwaltschaft wider das schöffengerichtliche Urtheil, wonach
 der Schneider Philipp M. von Nordenskiöld und hier wohnhaft, von der
 Anklage der Beleidigung eines hiesigen Schuhmanns freigesprochen war,
 wurde das erste Urtheil aufgehoben und der Angeklagte zu einer Geld-
 strafe von 10 Mk., andernfalls zu 2 Tagen Haft verurtheilt. Die Be-
 leidigung soll in Folgendem bestehen: Als der betreffende Schuhmann vor
 einiger Zeit in das Haus des Angeklagten sich begeben hatte, um da-
 selbst Ermittlungen bezüglich der Identität des Sohnes des Angeklagten
 anzustellen, soll Jener in barocker Tonart den Schuhmann angefahren und
 zu ihm die Worte gesagt haben: „Scheeren Sie sich raus!“ Nach An-
 sicht des Vernunftgerichts ist hierin eine Beleidigung zu finden. „Es liegt
 darin“, heißt es in dem Urtheil, „eine Ehrverletzung, eine Geringschätzung,
 wenn Jemand zu einem Beamten sagt: scheeren Sie sich raus.“ Im vor-
 liegenden Falle habe aber der Angeklagte hierzu nicht einmal eine ge-
 nügende Veranlassung gehabt.

* (Bezirks-Ausschuß.) Die nächste öffentliche Sitzung des
 Bezirks-Ausschusses findet am 6. October Vormittags 9 Uhr statt.

* (Lehrerstelle.) Die Lehrerstelle zu Ahmannshausen mit einem
 decretlichen Gehalte von 1200 Mk. soll bis zum 1. November l. J. an-
 derweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 10. October d. J. bei
 hiesiger Königl. Regierung anzubringen.

* (Mission's-Vortrag.) Zu dem auf Dienstag Abend angelegten
 Vortrage des Missionars G. Jantrich hatte sich wieder eine große
 Zuhörerschaft eingefunden. Der Redner begann mit einer Schilderung
 des nördlichen Afrikas und der Sahara und verbreitete sich dann über
 das eigentliche Reich Sudan, dessen Zustände und Bewohner er treffend
 skizirte, wobei er auf den noch bis in's Jahr 1863 gepflogenen Menschen-
 handel und Sklavenraub mit all seinen Schrecknissen zu sprechen kam.
 Die Küstenländer Westafrikas, wie Senegambien, Mandingo, Liberia,
 Monte, Dahome, Yoruba u. s. w. seien ungemein fruchtbar. In Senegambien
 haben katholische Missionare 5000 Getaufte. Die britische An-
 siedlung am Gambia zählt 14,150 Seelen mit 3000 Christen; auf einer
 Insel Macarthy leben 800 Christen u. s. w. Bei dem ungeliebten
 Klima, welches in einem Jahre innerhalb 12 Monaten 8 Missionäre hin-

wegraste, sowie bei der teuflischen Grausamkeit und Mordlust der meisten Bewohner kann das Christenthum nur langsam in Afrika vordringen, aber doch wird eine Station um die andere nach Innen vorgeschoben. Missionäre der verschiedensten Confectionen arbeiten mit Eifer und so geht auch hier das Evangelium still, aber sicher seinen Gang und seiner Tag, an welchen allen Völkern das Evangelium gepredigt sein wird, rückt immer näher heran.

* (Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) unternimmt morgen als letzte diesjährige Haupttour von Soden aus einen Marsch über den großen Feldberg nach Homburg, woselbst Zusammenkunft mit dem Homburger Taunus-Club erfolgt. Schönes Wetter vorausgesetzt, wird es der lohnenden Tour an reger Theilnahme kaum fehlen, um so weniger, als dieselbe Gelegenheit gibt, die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu dem Homburger Club weiter zu pflegen. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr 21 Min. Früh mit der Taunusbahn.

* (Die hiesige Artillerie-Abtheilung) trifft heute gegen Mittag, von Höchst kommend, aus den Herbst-Manövern wieder hier ein.

* (Kohlenlieferung.) Der am hiesigen Plage durch Herrn Kaufmann W. Bickel, Langgasse 20, vertretenen Kohlenhandlung des Herrn Jos. Clouth in Bielefeld ist die Lieferung von 120,000 Kgr. la gew. Anthraciten von Beche „Eintracht Tiefbau“ für die Königl. Regierung dahier pro 1886/87 übertragen worden. Dieselbe übernahm auch die Lieferung von ca. 2,000,000 Kgr. gew. Anthraciten für die auf der Strecke Eltville-Rüdesheim in Thätigkeit befindlichen Dampfbagger.

HK (Verlegung einer Eisenbahn-Viehverladestelle.) Aus Veranlassung schon früher und auch in letzter Zeit wieder vorgebrachter Beschwerden über die durch das Ausladen des Viehes den Anwohnern der Rheinstraße und den in den daselbst befindlichen Hotels verkehrenden Fremden erwachenden Störungen und Unannehmlichkeiten ist die Handelskammer mit der Königl. Eisenbahn-Direction wegen Beseitigung dieser Uebelstände in Correspondenz getreten. Es ist die Antwort darauf erfolgt, daß die Verlegung der Rampe zum Ausladen des Viehes der beschränkten Geleise-Anlagen wegen sich zunächst noch nicht ermöglichen lasse, daß aber, sobald der projectirte Geleise-Anschluß nach dem Schlachthaus bezw. der damit zu verbindende Anschluß nach der neuen Gasfabrik fertiggestellt sein wird, die Königl. Eisenbahn-Direction den Wünschen der Kammer nachkommen werde und die jetzige Viehverladestelle werde beseitigt werden können.

* (Die Extra-Beilage) der heutigen Nummer, enthaltend den Fahrplan vom 1. October ab für die „Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft“, empfehlen wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer verehrten Leser.

* (Betreffs der „ärgelichen Scenen“), über die wir gestern an dieser Stelle berichteten, wird uns vom Vorsitzenden des Thierärztlichen Vereins mitgetheilt, daß zur vorläufigen Abstellung derselben schon vor einigen Tagen bei dem Besitzer des „bedauernwerthen Versäblers“ das Geeignete veranlaßt worden ist. Des Weiteren wird der Verein sich an die Stadtbehörde mit der Bitte wenden, die bei in ihren Diensten stehendem Fuhrwerk vorgekommenen Ungehörigkeiten, welche schon mehrfach zu gerechtfertigten Klagen Anlaß gegeben, abstellen zu lassen. Für den Transport von Unrath finden sich bessere Kosselien freilich nicht immer bereit und müssen leider, wie vielfach auch in anderen Fällen, ungelübte, halbwegsige Burichen“ verwandt werden. In der Mittheilung wird ferner über die zu Tage tretende Entrüstung des Publikums die aufrichtigste Befriedigung ausgedrückt.

* (Aus Eltville), 24. Sept., wird geschrieben: Auch unser Ort wird nun ein Riesen-Weinfass erhalten, und zwar ist es die weltberühmte Schaumweinfabrik von Rath. Müller, welche sich daselbst anzuheben im Begriffe steht. Dieses gigantische Fass, in der Fabrik von Heinrich Weillhöfer & Co. in Frankfurt gebaut, dürfte nächst dem Heibelberger Fasse wohl das größte sein, das Deutschland, ja vielleicht Europa aufzuweisen hat. Dasselbe besitzt die ansehnliche Länge von 7 Meter bei gleichem Bau-Durchmesser und einen Rauminhalt von 1500 Hectoliter. Das aus Ungarn stammende Holz ist auf Kopfeinde 20 Ctm., in der Mitte 10 Ctm. dick; das Riesenfass erhält 24 eiserne Reifen von 12–17 Ctm. Breite und 1 Ctm. Dicke. Der Preis stellt sich auf 15,000 M.

* (Aus Raurob), 24. Sept., wird uns gemeldet: Die hiesige Gemeinde plant eine Obst-Ausstellung, welche morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr eröffnet werden wird. Der Eintrittspreis beträgt 3 Person 20 Pf. Die Dauer der Ausstellung ist vorläufig auf 8 Tage bemessen.

* (Aus Eppstein), 23. Sept., empfangen wir folgende Nachricht: Nächsten Sonntag wird zum Schluß des Sommer-Halbjahres eine Beleuchtung der Burgruine stattfinden. Dieselbe gewährt einen herrlichen Anblick und wird bei vielen Besuchern Eppsteins noch in gutem Gedächtnis sein. Wir versehen nicht, mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß die Beleuchtung kurz vor Abgang der letzten Züge geschieht und vom Bahnhofe aus am besten zu sehen ist.

* (Aus Limburg), 23. Sept., wird berichtet: „Mit dem 1. October erhalten wir abermals ein neues Verkehrsmittel durch die Eröffnung der Eisenbahn über den Westerwald. Nach dem soeben erschienenen Fahrplan der Königl. Eisenbahn-Direction Köln (rechtsch.) besitzt die neue Bahn Stationen in Limburg, Staffel, Glz. Hadamar, Niederzungenheim, Frischhofen, Wilfenroth, Wilmenroth, Weierburg, Langenhahn, Erbach, Korb und Hachenburg. Die Züge haben theils Wagen 3. Classe, theils 2. bis 4. Classe und halten stets auf allen Stationen. Zwischen Limburg und Hadamar cursiren 6 Züge hin und zurück, so daß man per Bahn täglich sechs mal nach Hadamar und zurück gelangen kann. Der letzte Zug nach Hadamar wird Abends 9 Uhr 25 Min. abgehen. — Der Weillburger Bierbrauereibesitzer Rosenkranz A., der wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung stand, sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen

und nach Amerika ausgewandert war, hat sich jetzt freiwillig dem hiesigen Landgerichte gestellt.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Der „Musikalische Club“) wird in seinen Winter-Concerten unter der Leitung des Herrn Musik-Directors Louis Seibert zwei größere, hier nicht bekannte Werke, nämlich „Italienisches Liebespiel“ von Engelsberg und „Comala“ von Gade, zur Aufführung bringen. Mit den nöthigen Proben hat der Club bereits begonnen. Damen und Herren, welche sich für die angegebenen Werke interessieren und dem Vereine beitreten wünschen, wollen sich gefälligst an Herrn Architect A. Wolff, Bleichstraße 22, wenden.

* („Daniela“), Felix Philipp's vieractiges Schauspiel, wird heute seine hiesige Premiere erleben. Philipp's bereits anderwärts mit ausgezeichnetem Erfolge gegebenes Schauspiel gelangt in dieser Saison an 75 Bühnen zur Aufführung. Das Stück ist bereits in's Französische, Englische, Italienische, Ungarische, Portugiesische und Schwedische übersezt.

* (Herr Josef Bederer), das frühere Mitglied unserer Oper, bezieht am 2. October in Frankfurt a. M. sein 25jähriges Jubiläum als Bühnenkünstler. Zur Feier dieses Jubiläumstages sollen dortselbst verschiedene Festlichkeiten stattfinden.

— (Ueber das erste Auftreten) Herrn Emil Walther's, unseres früheren geschätzten Heldentenors, im Breslauer Stadttheater als „Tannhäuser“ schreibt die „Schlesische Zeitung“: „Die Heldentenor-Frage ist nach der glänzenden Probe, welche am Sonntag Herr Emil Walther vor einem gut besetzten Hause ablegte, nun endlich erledigt. Herr Walther verfügt über ein sehr sympathisches, kräftiges Organ, besitzt eine musterhafte Aussprache und ein höchst ungewöhnliches Darstellungstalent. Sein „Tannhäuser“ war eine selbstständige, einheitliche Schöpfung, die überall den Stempel eines ungewöhnlich tief empfindenden und wahrhaft künstlerischen Geistes an sich trug. Alle Theile der Rolle waren in gleichmäßiger Weise, mit gleicher Schärfe und Feinheit ausgearbeitet, so daß Eingeknes als besonders gelungen kaum bezeichnet werden kann. Fehlt auch Herrn E. Walther die Heldengestalt eines Niemann oder Woldemann, so kann er doch getrost von sich sagen: „Auch ich bin ein Sänger“ und wir können, der Direction zu dieser Erwerbung Glück wünschend, hinzufügen: „Auch wir freuen uns von Herzen, daß wir endlich einen „Tannhäuser“ haben, der uns wahrhaft befriedigt und dessen ferneren Leistungen wir mit größter Spannung entgegensehen dürfen. Der Umstand, daß Herr Walther sich außerordentlich reichlich falls — am Schluß der Oper wurde der Sänger allein viermal gerufen — zu erfreuen hatte, beweist wiederum von Neuem, daß das Publikum in Breslau gar nicht so unempfindlich und kalt ist, wie dies von mancher Seite wohl behauptet wird.“

* (Reinold's komische Oper.) Das neueste Werk des Capellmeisters Prof. Dr. Carl Reinold, die komische Oper „Auf hohen Felsen“, kommt am 1. October am Stadttheater zu Hamburg zur ersten Aufführung. Der Componist wird sowohl dort wie in Lübeck seine Oper selbst dirigiren. Welches Vertrauen man dem Werke entgegenbringt, dürfte daraus hervorgehen, daß dasselbe, noch ehe seine Bühnenwirkung abgewartet wurde, vom Königl. Hoftheater in Dresden, von den Hoftheatern in Rastatt und Schwerin, sowie von den Stadttheatern zu Lübeck und Nürnberg definitiv angenommen wurde, während andere Annahmen noch in Aussicht stehen.

Aus dem Reiche.

* (Der Reichstag) dürfte, den Berliner „Polit. Nachr.“ zufolge, in der nächsten Session keineswegs bereits Gelegenheit finden, die Alt- und Invaliden-Versorgung, wünschön er in derselben zweifelsohne mit der Fortführung der Socialreform befaßt werde, zum Gegenstand der Verhandlung zu machen. — Die Frage der Sonntagsruhe wird nach offiziellen Meldungen im nächsten Reichstage ebenfalls zur Verhandlung kommen und die sehr umfangreichen Arbeiten, welche die Erhebungen auf diesem Gebiete und deren Prüfung durch die Reichsorgane erfordert haben, den Zweck haben, die Ueberzeugung zu verbreiten, daß die Regierung nicht in der Lage ist, die Gesetzgebung in dem Umfange auszudehnen, wie es im Reichstage von verschiedenen Seiten gefordert worden war.

* (Professor Gneist) soll aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums seines Eintritts in den Staatsdienst den Character als Wirkl. Geheimer Oberjustizrath erhalten haben. So berichtet aus Berlin die „Kreuzzeitung“.

* (Ueber die Festlichkeiten zu Ehren des Erzbischofs Dr. Roos) wird aus Freiburg i. B., 22. Sept., noch berichtet: Unter ungeheurem Andrang des Publikums begann um 8 Uhr das Festbankett in der „Sängerhalle“, zu welchem auch der Erzbischof in Begleitung des Bischofs von Mainz erschien. Alle Stände der Einwohnerschaft Freiburgs waren vertreten. Reichstags-Abgeordneter Warbe brachte das erste Hoch aus auf Papst, Kaiser und Großherzog, wobei er der Hoffnung Raum gab, daß wir unter Erzbischof Roos im Lande Baden zu einem wahren, christlichen kirchenpolitischen Frieden gelangen werden. Buchhändler Gutier toastete auf den Erzbischof. Letzterer dankte mit bewegten Worten, versprach zu thun, was in seinen Kräften stehe, um seiner großen Verantwortlichkeit zu genügen. Warm betonte er die Friedensliebe des Kaisers, der sich ihm gegenüber „mit großer Hochachtung, um nicht zu sagen Verehrung über den Papst Leo ausgesprochen habe.“ Mehr zu sagen, verbiete ihm die Discretion. Er zweifle nicht, daß auch sein jetziger Landesherr, Großherzog Friedrich, von ähnlichen Gesinnungen befeelt sei. Dann gedachte er in verbindlichen Worten der Stadt Freiburg, der er ein Hoch ausbrachte. Es sprachen noch mehrere Gäste, u. a. Bischof Haffner von Mainz, nochmals auf seinen „Freund“ den Erzbischof Roos. Stadtpfarrer Koch von Mannheim brachte im Namen des Clerus, und zwar der Grauen und der Schwarzen dem Erzbischof Grüße. Die Festcantate

von Schweizer kam abermals zu effectvollem Vortrag; auch die Regiments-Capelle leistete wieder Vortreffliches, nicht minder die Gesangsvereine.

* (Neue Nickelmünzen.) Einer der ersten Gegenstände, welchen der Bundesrath bei seinem Wiederzusammentritt zur Erledigung bringen wird, dürfte die Ausprägung der neuen Nickelmünzen betreffen. Bekanntlich hat der Reichsfanzler beim Bundesrath beantragt, die herzustellende Nickelmünze zu 20 Pfennig aus einer Legirung von 25 Theilen Nickel und 75 Theilen Kupfer zu prägen; auf der Aversseite der Münze die Mittelsfläche zu vertiefen, in der Mittelsfläche den Adler und auf der Randfläche eine Verzierung von Eisenlaub anzubringen; ferner auf der Schriftfläche die Mittelsfläche durch die Ziffer „20“ auszufüllen, während die Randfläche mit der Umschrift „Deutsches Reich“ nebst Jahreszahl und Werthangabe „20 Pfennig“ versehen werden soll; ferner den Münzhütten das erforderliche Metall in Form von Blättchen zu liefern und zunächst fünf Millionen Mark der neuen Münze auszuprägen.

* (Zum Aufstand in Madrid) ist noch nachzutragen, daß auch die Häupter des Aufstandes General Villacampo und Gonzales gefangen genommen worden sind. Gefangen sind außerdem 249 Soldaten, darunter 2 Offiziere und 51 Civilisten. Man glaubt, daß nur die Anführer unter den Soldaten bis zum Sergeantengrade erschossen, die Corporale und Gemeinen in die Straf-Bataillone nach Afrika geschickt werden; die Civilisten werden den gewöhnlichen Gerichten zur Aburtheilung überwiesen. — Ein Tagesbefehl des Generals Pavia, Gouverneur von Madrid, verbietet den Zeitungen jede Meldung und jeden Commentar über den Prozeß gegen die Aufständischen, sowie jede Erörterung der Armee-Disciplin und der öffentlichen Ordnung. — Die Königin-Regentin ist bei ihrer Rückkehr am Dienstag von der Bevölkerung sehr warm empfangen worden. Im Ministerrath wurde beschlossen, keine Aenderung der liberalen Politik eintreten zu lassen, aber die Sprache der antidynastischen Presse und die Privatversammlungen schärfer zu überwachen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Einrichtung heizbarer Güterwagen.) Auf erfolgte Anregung in diesem Betreff ist der Handelskammer unter dem 19. d. Mts. von der Königl. Eisenbahn-Direction mitgetheilt worden, daß bezüglich Zulassung heizbarer Güterwagen im Bereiche der Königl. Preussischen Staatsbahnen nach folgenden Grundsätzen verfahren werde: „Privatwägen mit Heizeinrichtung werden zugelassen. Die Heizanlage muß besonders genehmigt sein und darf nur benutzt werden, wenn der Wagen-Eigenthümer sich verpflichtet, für jeden in Folge der Mitführung eines Heizwagens der Eisenbahn-Verwaltung entstehenden Schaden aufzukommen, dagegen seinerseits auf jeden Anspruch an die Verwaltung wegen Beschädigung oder Verderben der im Heizwagen beförderten Güter durch Nichterhaltung der gewünschten Temperatur verzichtet. Es ist erwünscht, die Heizvorrichtung so zu gestalten, daß eine Wartung des Feuers während der Fahrt nicht nöthig ist; bei solcher Heizung hat der Wagen-Eigenthümer für Anheizung des Wagens selbst zu sorgen. Erfordert die Heizanlage eine Wartung unterwegs, so kann die Eisenbahn-Verwaltung die Anheizung und die Erhaltung der Feuerung während der Fahrt gegen Erstattung der baaren Auslagen übernehmen, ohne jedoch für die Einhaltung einer bestimmten Temperatur im Wagen Gewähr zu leisten. Ist der Wagen-Eigenthümer hiermit nicht einverstanden, so hat derselbe einen Begleiter beizugeben, welcher in der Regel im heizbaren Güterwagen Platz zu nehmen hat und gegen Lösung eines Billets IV. Classe, im Uebrigen gegen Zahlung der gewöhnlichen Fahrpreise zu befördern ist. Die Labelfläche der eingestellten Wagen darf die in dem Staatsbahn-Wagenverband gewöhnlichen Maße nicht überschreiten. Die Beförderung der Wagen erfolgt gegen Zahlung der tarifmäßigen Fracht für Wagenladungen.“ Die Königl. Eisenbahn-Direction fügt dieser Mittheilung die Bemerkung an, daß sie hiernach nicht beabsichtige, heizbare Güterwagen selbst anzuschaffen, daß sie jedoch gern bereit sei, mit den einzelnen Interessenten, welche derartige Wagen zu beschaffen und in ihren Wagenpark einzustellen wünschten, Näheres zu vereinbaren.

Vermischtes.

— (Classificirte Höflichkeit.) Wie die Frankfurter Blätter mittheilen, sei eine neue Verordnung für die Portiers der Hess. Ludwigsbahn in Hanau und Frankfurt erlassen worden, dahingehend, daß die Portiers beim Aufrufen der Stationen in den Wartesälen erster und zweiter Classe die Dienstmägen abzunehmen hätten. Ob diese famose classificirte Höflichkeit auch für die Portiers der übrigen Stationen gilt, wissen wir nicht.

— (Eine seltsame Trauung.) Die kürzlich in Nürnberg vollzogen wurde, hatte eine unabsehbare Zuschauer-Schaar sowohl auf das Standesamt, wie in die dortige Frauentirke herbeigezogen. Die Braut nämlich hatte keine Arme; auf dem Standesamte unterzeichnete sie das ihr auf einem Fußschmelde hingelagte Protocoll mit dem rechten Fuße und auch in der Kirche wurde ihr der Trauring auf die eine Zehe dieses Fußes gesteckt. Die Braut war die bekannte Künstlerin Hausmann; dieselbe vermählte sich mit ihrem „Impresario“.

— („S werd' Kaaner meh' abgeschnitte.“) Im Obenwalbe erhängte sich vor längerer Zeit ein Tagelöhner. Bei Antritt der gerichtlichen Urkundspersonen fragte der Landrichter einen der Leiche Bewachenden, warum sie den Erhängten nicht abgeschnitten, worauf die christlich motivirte Antwort erfolgte: „Na, Herr Landrichter, 's werd' Kaaner meh' abgeschnitte, mer bewachte vor e paar Jahr emol Man abgeschnitte,

der ist widder zu sich kumme und es hot hernoch de greschte Pump im Ort gewe, so das 'n de Geman noch erholt hot müsse.“

— (Eisenbahn-Ünglück.) In Berlin fuhr gestern Früh ein Extrazug mit Reservisten des 1. Garde-Infanterie-Regiments aus Potsdam kurz vor der Einfahrt in den hiesigen Potsdamer Bahnhof auf einen im Nebengleise stehenden, nicht weit genug abgeschobenen Wagen auf. In Folge des Zusammenstoßes sollen nach bisherigen Ermittlungen acht Reservisten schwer, dreizehn leicht verwundet sein.

— (Amerikanische Damenmode.) Ein Londoner Correspondent gibt die Beschreibung einer neuen Mode, welche bei den Damen in Pittsburg kürzlich aufgefunden ist. Sie sind auf die Idee verfallen, einen lebendigen Käfer, genannt Machette, als Zierrath ihrer Hüte zu verwenden. Das Thierchen wird in seidene Stränge gebunden und mit einer goldenen Kette am Damenhut befestigt. In dieser Ausstattung macht der Käfer seine Promenade über den Hut. Die Kette hat genau die Länge des Kopfscheitels, und wenn das neugierige Insect seine Entdeckungsbereise bis an den Rand des Hutes ausgedehnt hat, zieht sich das Thierchen straff an, Machette wird zum Stehen gebracht, schaut sich verwundert um und setzt seine ziellose Tour in einer anderen Richtung fort. Ein derartiger Käfer sammt Geschirr und Kette kommt auf 8–10 Dollars zu stehen. Wenn die Käfer nicht im Gebrauch sind, werden sie in durchlöchernten Schachteln verwahrt. Diese Schachteln sind zum Theil mit morschem Holz gefüllt, das ihre Nahrung sein und sie verhindern soll, das Thierchen zu bekommen. Und da behauptet man noch, daß es auf den Köpfen der Amerikanerinnen nicht leibhaftig angeht!

— (Für heirathslustige Damen.) In Waggon-Wheel in Idaho, also im äußersten Westen der Vereinigten Staaten, herrscht ein ganz außerordentlicher Mangel an weiblichen Wesen. Die Einwohner der kleinen Stadt müssen sich fast alle ohne bessere Hälfen durch's Leben schleppen. Da geschah es vor einiger Zeit, daß ein solcher Einwohner starb, ein junger Mann, zu dessen Beerdigung seine beiden hübschen Schwestern aus dem Osten gereist kamen. Als sie aber das weiberlose Nest wieder verlassen wollten, begab sich eine zahlreiche Abordnung, den Bürgermeister an der Spitze, zu ihnen mit der Aufforderung, sich Gatten zu wählen. Das Stadtoberhaupt selbst trat als Bewerber auf. Als die Mädchen aber trotz dieser Anträge abreiben wollten, wurden sie mehrere Tage hindurch förmlich belagert, bis sie sich endlich entschlossen, zwei stattlichen Männern sich zu verloben. Der Bürgermeister erhielt wegen allzu reifen Alters einen Korb. Sie melbten der zu Hause verbliebenen Mutter die Nachricht. Diese kam sofort herbei und erklärte, angesichts des Unpassenden, nach dem Tode des Bruders sich sofort zu verloben, werde sie nicht ihre mütterliche Einwilligung geben. Kein Bitten half. Die um ihre Hoffnung betrogenen Bräutigame legten die Sache einer einberufenen Volksversammlung vor, die Mittel finden sollte, im Interesse der Vergrößerung der Einwohnerzahl die jungen Damen zurückzuhalten. Der abgebligte Bürgermeister hatte aus nächtlichen Nachsichten an der Versammlung theilgenommen und kam auf einen glänzenden Gedanken. Er ging zu der Mutter der Damen, machte ihr einen Antrag, fand Gehör und statt zweier Paare wurden bald darauf drei getraut. So erzählt die „Dublin Mail“. Demnach zur Nachricht, daß Waggon Wheel Eisenbahn-Station und eine aufblühende Bergwerkstadt ist, deren Zukunft in den Händen des weiblichen Geschlechts liegt.

— (Sehr human.) Rector Magnusfus (in seiner Abschiedsrede): „.... Die Zahl der Studirenden an der hiesigen Universität hat während meines Amtsjahres eine bedeutende Steigerung erfahren; sie ist von 234 auf 299 in die Höhe gegangen. Zu meinem Schmerze muß ich jedoch gestehen, daß gegen diese 299 Studirenden nicht weniger als neunundneunzig Schulbills eingelaufen sind — gewiß ein Beweis, daß die reichen Mittel der Universität nicht in zweckentsprechender Weise ihre Verwendung gefunden haben.“

— (Auch eine Ansicht.) Student A.: „Sag' mal, bist Du schon hier in die Kirche gegangen?“ — Student B.: „Nein, bis heut' noch nicht. Du etwa?“ — A.: „Ja, ziemlich häufig. Weißt Du, der Mädel wegen.“ — B.: „Ich immer eine ganze Cohorte rothwangiger Engel vertreten!“ — A.: „So, der Tausend, das reizt mich! Wann ist denn die Geschichte?“ — B.: „Na, Vormittags um neun; Nachmittags laufen nur alte Weiber hin.“ — A.: „Was? Also mitten in der Nacht? Aber Mensch, wie kannst Du so etwas verlangen!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 22. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig aus einspaltige Petitzelle.

Jeder, selbst der Aermste, kann täglich sechs Pfennige opfern, damit eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit etc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker A. Brandt's Schwelgerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug A. Brandt's trägt und lasse man sich nicht durch anders verpackte, billigere Mittel irre führen. (Nr. No. 8900.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plandereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Wegler,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Söhlk Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegen genommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Rheinstraße 88.
11594 **Jean Fürstchen, Architect.**

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311

Seegrasmatrasen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten
16 Mk. und höher, Kissen 6 Mk., fertigen Betten, neu, von
58 Mk. an zu verkaufen kl. Schwalbacherstraße 5, Part. 8535

Umzüge

vermittelt Rollwagen werden prompt und billig besorgt, sowie das Ausfahren von Kohlen ganzer Waggons übernommen.

Carl Blum,
Grabenstraße 24 und Wehrgasse 25.

Bitte, genau auf die Nummern zu achten. 9800

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegras-Matrasen, Kissen, Deckbetten u. bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22. 9891

Vom 1. October ab halte ich meine
Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags.

Dr. Gustav Bickel,

pract. Arzt,
Hellmundstrasse 54.

11582

Wir verkaufen von heute ab wegen bevor-
stehendem Local-Wechsel zu

bedeutend reduzierten Preisen

Corsetten, Hüte, Sammt, Peluche,
Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Tulle,
Glacé- und Stoff-Handschuhe, Knöpfe,
Besatz-Artikel, Krausen, Kragen,
wollene Tücher etc. etc. etc.

mit grossem Rabatt.

Geschwister Schmitt,
1 Kirchgasse 1.

11350

Grösste Auswahl

252

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,
Tricotagen, Cravatten, Handschuhen,
Taschentüchern, Rüschen,

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,

Corsetten, Schürzen, Kleidchen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Lang- Simon Meyer, Lang-
gasse 17. gasse 17.



Schuh-Lager,

24 Kirchgasse 24, Eingang H. Schwal-
bacherstrasse, vis-à-vis der Schulgasse.

Grosse Auswahl!

Billigste Preise.

NB. Bestellungen nach Mass,
sowie Reparaturen werden schnell
und gut ausgeführt. 10921

Eine größere Anzahl hochfeiner
Plumeaux, Kissen, Steppdecken, wol-
lener Jaquarddecken habe zum Ausver-
kaufe billig gestellt.

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,
Tannusstrasse 16.

10412

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-
grasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Rohhaarmatrassen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. s. w. Kirchgasse 22, Stb. 8253

Hochfeinen Rollen-Varinas

empfehlen

A. Fr. Knefeli, Langgasse 45. 7127

Für Raucher!

Unsere Spezialität empfehlen eine hochfeine Cigarre mittel-
groß p. 10 Kist. 50 Mt. Probebeutel gegen Nachnahme incl.
Porto. Bei Abnahme von 5/10 Kist. franco Proben anderer
Sorten stehen zu Diensten.

Schaff & Mensing, Cigarrenfabrik,
361 (H 43886) Werl in Westfalen.



Verzeih liebe Mama, ich habe
die kostbare Vase zerbrochen!
Beruhige dich mein liebes Kind,
da hilft schnell und sicher der
Siamesische Zwilling-Kitt.
Einzig zuverlässiger Kitt für Glas,
Porzellan, Marmor, Alabaster.
Derselbe ist wasserdicht und
widersteht der stärksten Hitze.
Zu haben
à Doppel-Flacons 1 Mk. bei

W. Günther,
Rammfabrik, 2778
Colonnade, Biesbaden.

Prehn's Sand-

mandelkleie

ist das vornehmste Toilettemittel
gegen Miteßer, Finnen, Pickeln,
Röthe und Schärfe in der Haut etc.
Büchse à 1 Mt. allein echt bei **Carl**
Brühl jr., Wilhelmstrasse 36,
Louis Schild, Langgasse 3,
A. Berling, gr. Burgstr. 12,
Anton Cratz. (H. 310649) 352

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken
Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut.
Vorräthig à Packet enth. 3 Stück 40 Pfg. bei
10219 **A. Berling,** große Burgstrasse 12.

W. Döppenschmidt, Tüncher & Lackirer,

17 Wellstrasse 17.

Das Weissen der Zimmer, sowie das Aufstreichen
der Fußböden wird gut und billig besorgt. 10759

Möbel-Verkauf!

11620

Frankfurterstrasse 22 sind aus freier Hand zu verkaufen:
1 complettes Bett, 1 Garnitur Polstermöbel,
1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmor-
platte, 1 Schreibtisch, 1 antiker Schrank, Roh-
haarmatrassen, Vorhänge, Rouleaux etc.
Verkaufsstunden täglich von 9—11 und von 2—5 Uhr.

Mainzerstrasse 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: Ruhbaum, Betten mit Rohhaarmatrassen, Kommode,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten,
Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische,
Stühle, feine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, ruhb.
und tann. Kleiderschränke, 1 f. schwarze Salonconsole,
Secretär, Eisschrank, Küchensch. nebst Geschirr,
Etagere, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Binscherbund etc. 7781

Ein geschliffener Säulen-Ofen und ein Füll-Ofen mit
Mantel, für ein großes Local passend, billig zu verkaufen
Kapellenstrasse 23. 11623



Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer **Ern Stein** in Erdö-Benye bei Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen (darunter Tekete und Veres vom Ministerpräsidenten Tisza), verkaufe ich zwei Qualitäten **süssen Medicinal-Tokayer** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen; ebenso empfehle ich auch **herben Szamarodner**, mit welchem man sich durch eine Mischung mit süßem Tokayer ein vorzügliches und stärkendes Getränk herstellen kann.

Die Analysen des Herrn Prof. Dr. R. Fresenius und andere mehr liegen bei mir zur Einsicht offen.

Friedrich Marburg,

1 Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30.
 „ **Wilh. Heinr. Birek**, Adelhaidstrasse 41.
 „ **A. Cratz**, Langgasse 29.
 „ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.
 „ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.
 „ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.
 „ **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

In Bad Schwalbach bei den Herren **Aug. Besier** und **Aug. Presber**.

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1.
 „ **W. Jung**, Adolphsallee 2.
 „ **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2.
 „ **Jacob Minor**, Schwalbacherstrasse 33.
 „ **Philipp Renscher**, Kirchgasse 51.
 „ **Ernst Rudolph**, Weilstrasse 2.
 „ **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.
 In Dotzheim bei Herrn **Heinrich Thomas**.

5111

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	„
rheinhessische	„
Pfälzer	„
Rheingauer	„
deutsche Roth-	„
Bordeaux-	„
deutscher Champagner,	„
französischer	„

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen **Mittagstisch** von 2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf. Niederrheinische Küche.

E. Weyers,

5 Wilhelmstrasse 5.

10984

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{4}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Zur gef. Beachtung.

Neben meinen verschiedenen Sorten Biere habe ich noch zwei Sorten **englisches Bier**, **Pale Ale** und **Stout** aus der weltberühmten Brauerei von **Bass & Comp.** in **London**, angelegt, welches ich den geehrten Herrschaften und Consumenten bestens empfehle. 4347

Franz Hunger, Bier-Export-Geschäft, Herrnmühlgasse 4. große Burgstrasse 8.

„Dresdener“

vorzüglichen, alten Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

empfiehlt

9765

A. Mosbach,
 Adlerstrasse 12.

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18, empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4, jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel**. 11443

Ausgezeichneten Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von **Henriette Hack**, Schwalbacherstrasse 9.

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mk. 1.05. **Ung. Burgunder** (sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleidende empfohlen) Mk. 1.40. **Villanyer** (edel und mild) Mk. 2. **Vöslauer** Mk. 1.60. **Menescher** (wie Malaga) $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. Derfelbe alt gezeiht $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.20. **Ruster Ausbruch** (Frühstückswein) $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. **Medicinal-Tokayer** $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.05. Derfelbe alt gezeiht $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 3, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.60. Sämmtliche Preise incl. Glas.

14

Ph. Veit, Taunusstraße 8.

Während der Umänderung meines Geschäfts befindet sich mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige Thorfahrt).

10336

Adolf Wirth,
 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Baron H. von Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparate,

sowie alle Sorten Tafel-Chocoladen von

Starker & Pobuda, Stuttgart,

empfiehlt

8919

Georg Bücher,
 Wilhelmstrasse,

500 Stück

hochelegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

212

DAMEN-BAZAR SAL. BACHARACH,

2 Webergasse 2, am Theaterplatz.

Für die Herbst- und Winter-Saison:

Neueste Besätze & Garnituren

für

Costüme und Mäntel.

Passementerien (die neuesten Erscheinungen der Saison),

Borden, Ornamente, Gallons, Grelots etc.,

Federbesätze in allen neuen Farben von **60 Pf.** an per Meter,

Peluche ^{in allen neuen} Farben von **3 Mk. 50 Pf.** an,

10869

Soutache-Besätze, Tressen, Marabouts, Spitzen-Tülle.

Grösstes Lager

in
Bändern.

Grösste Auswahl

in
geschmackvollen Knöpfen.

Mein Ausverkauf

dauert noch bis **1. October** und werden **sämmtliche Waaren**, als Corsetten, Damen- und Kinder-Hosen in Wolle und Baumwolle, Kragen, Manschetten für Herren und Damen, wollene Hemden, wollene Tücher, Negligé-Hauben, weiße und schwarze Spitzen, Schürzen, Rüschen, Handschuhe für Herren und Damen, Strickwolle, Strickbaumwolle, Lizen, Häfelgarn, Manschettenknöpfe, Pantoffelmuster, Cravatten, Schlipse, Gardinenhalter und Fransen, Futtermoll, Stoßlüster u. s. w., sowie **sämmtliche Kurzwaaren zu jedem Preise** verkauft. Auch ist die **Laden-Einrichtung**, eine Theke, Real, Stehpult, eine zweiarmlige Lampe, eine Aushängelampe, billig zu verkaufen. **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 7963**

Ein französisches **Bett** mit Roßhaarmatratze, sowie ein **Cospha** sehr billig abzugeben bei
8945 Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.

1000

verschiedene Schürzen zu bekannt
billigen Preisen

empfiehlt **Simon Meyer,**

252

17 Langgasse 17.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei **8862**
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik - Wäsche nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 20068

J. & G. Adrian,

Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.**Lagerhaus und Möbelspeicher: Schlachthausstrasse 1.**

8157

Kriegerverein**„Germania-Allemania“.****Heute Samstag Abends 9 Uhr:
Generalversammlung
im Vereinslocale.**Tagesordnung: 1) Stiftungsfest;
2) Vereins-Angelegenheiten.Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
192 **Der Vorstand.****Rettings-Compagnie.**Sämmtliche Mitglieder obiger Abtheilung werden zu einer
Generalversammlung auf **heute Samstag den 25. Sept.**
Abends Punkt 8 1/2 Uhr in den „Erbprinz“ eingeladen.Tagesordnung: Verschiedene wichtige Compagnie-Ange-
legenheiten.Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
344 **Das Commando.****Die Filzhut-Fabrik**

von

H. Denoël, kl. Burgstrasse 5,erlaubt sich den Empfang der **neuesten Formen** in allen
neuen Farben anzuzeigen. Filzhüte werden gefärbt,
sagomirt und bestens besorgt. 11482**Auguste Dommershausen,****Tannustrasse 55, 3. Stock, 11239**empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher wie hoch eleganter **Damen-
Garderoben** bei aufmerksamer Bedienung zu billigen Preisen.**Gelegenheitskauf!!****Schwarzseidene Schürzen,**
schwarze Alpaca-
farbige und weiße Thee-
farbige Küchen-
schwarze u. farbige Schul-
sowie alle Arten kleine Kinder-Schürzen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für die **Hälfte des Preises 185****S. Süß,****6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.****Frankfurter Hypothekenbank
zu Frankfurt a. M.**Die Bank gewährt ershypothekarische Darlehen mit oder
ohne Amortisation bis zu 1/2 der selbstgerichtlichen Tage.Anträge für Wiesbaden werden auch entgegen genommen
und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, Adel-
heidstrasse 33. **Die Direction. 4271****Städtische Baugewerkschule
zu IDSTEIN im TAUNUS**beginnt Vorcursus am **4. Oct.**, Wintersemester am **2. Nov.**
Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5503**Billiger Lesestoff!**Diejenigen Zeitschriften, welche meinen Birkel durch-
laufen haben, gebe ich zu sehr billigen Preisen ab. Alle
Zeitschriften sind sehr gut erhalten.**Karl Wiekol, Buchhandlung, Louisestrasse 20,**
Ecke der Bahnhofstrasse. 10720**Gratulations-
karten.****לשנת ה'תרס"א**
zum jüdischen NeujahrNur das Neueste. — Grosse Auswahl. — Billige Preise.
8795 **M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.****Tanz-Cursus.**Hierdurch beehre mich mit der ergebenen Anzeige, daß mein
Unterricht am **4. October** beginnt, und bitte ich, baldgef.
Anmeldungen **Faulbrunnenstrasse 9** (Barterre rechts) oder
in meinem Unterrichtslocale („Stadt Coblenz“, Mühl-
gasse 7) machen zu wollen. Achtungsvoll**Karl Müller.**NB. Privat-Unterricht in und außer meinem Locale zu
jeder Tageszeit. 10917**Empfehlung.**Nachdem bei dem Unterzeichneten sämmtliche Herbst- und
Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich
derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum
mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß es auch
fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende,
solid und sauber gearbeitete **Kleidungsstücke** in garantirt
echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen
und sofort bestens besorgt.**Jean Renf, Herrnschneider, 10 Goldgasse 10**
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
9585 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Kerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

6750

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmer.

Abonnements-Einladung.

Das Casseler Tageblatt und Anzeiger,

33. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfache Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt. Cassel, im September 1886.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Wegen Abreise nach Amerika sind billig zu verkaufen: 1 Nußbaum. Büffet, 12 Stuhlzimmerstühle, 1 Bücher-schrank, 1 Secretär, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Federbetten mit Kissen, 2 Chaises-longues, 1 eisernes Bett, verschiedene Spiegel, 3 Sopha-vorlagen u. s. w. Näheres bei Frau Strobel, Adelhaidstraße 35, zwei Stiegen hoch. 11531

Eine wenig gebrauchte Chaise-longue, 1 gebrauchtes Sopha, eine neue Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 10186

Ein sehr guter, wenig gebrauchter Kessenschrank mit Tresor, nicht zu groß, von Sommermeier in Magdeburg, ist zu verkaufen. Näh. bei 11267 Schlossermeister Lehmann, Moritzstraße 3.

Eine noch wenig gebrauchte Kelter mit Aepfelmühle, sowie mehrere Fässer (1/2 Stück) sind billig zu verkaufen. Näheres im „Erbprinz“, Mauritiusplatz. 11625

Eine Klügelstift, mit Zink ausgeschlagen, zu verkaufen Kerostraße 16 in der Schreinerwerkstätte. 11572

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine ältere Dame sucht in der Nähe der Eisenbahn ein Wohn- und ein Schlafzimmer zu 35—40 Mk. per Monat. Näh. Nicolassstraße 5, II. 11672

Ich suche ein Bureauzimmer, event. mit Möbel (Parterre oder 1 St. h.) für mein Zimmobiliengeschäft. Jos. Imand, z. B. Bureau Kirchgasse 8, Privatwohnung Weilstraße 2. 122

Wagen-Remise

11706

in der Nähe der Marktstraße gesucht. Näh. Marktstraße 23.

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 14325

Bleichstraße 8, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Bleichstraße 10 möblirte Zimmer zu vermieten. 11392

Große Burgstraße 4, I, möblirte Wohnung mit Küche oder Zimmer mit und ohne Pension. 11192

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Für Einjährige.

Friedrichstraße 48, Parterre, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, ist ein schön möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näheres bei Dr. Lemp (Erladen). 11708

Karlstraße 5, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten. 11079

Karlstraße 14, 3 St. h., ein möblirtes Zimmer z. v. 10528

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 11308

Lehrstraße 1a zwei möblirte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Nicolassstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer.

6947

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October äußerst billig zu verm. Näh. das. 2. St. h. 7574

Schwalbacherstraße (Allee) 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. N. C. 10995

Schwalbacherstraße 22, Allee, nächst der Infanterie-Kaserne, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 11301

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11262

Steingasse 3, 2. St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360

Steingasse 3, 1. Tr., billig möbl. Zimmer zu verm. 11564

Stiftstraße 14 sind 1-2 möblierte Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11394

Stiftstraße 22 zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten. 11432

Tannusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3. Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant möblierte Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

10 Wörthstraße 10

ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, Wegzugs halber billig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 11715

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500

In der oberen Rheinstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, per sofort Wegzugs halber zu vermieten. Die Wohnung hat Balkon und liegen alle Zimmer nach der Rheinstraße. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Immobilien- und Anstalts-Bureau**, Tannusstraße 45, Laden. 11344

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei Jurany & Hensel. 7910

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelheidsstraße 16. 4**

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10 68

Zwei ineinandergehende, gutmöblierte Zimmer sind **sogleich** zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12, 2. Tr. h. 10977

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer sind zu vermieten **Rheinstraße 84. Näh. Parterre. 10272**

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrißstraße 44, 1. Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Doulisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch bürgerl. Mittagstisch, an einen Herrn auf den 1. October billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Stock. 11416

Ein gutmöbl. Zimmer und eine Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2. Etage hoch. 11487

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 17. 11185

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3. Tr. l. 4507

Ein anständiger Mann kann Theil an einem Zimmer nebst Kost haben Emserstraße 15, I. 11024

1-2 Mädchen können ein schönes Zimmer mit oder ohne Kost billig erhalten Bleichstraße 11, Hinterh., 1. St. rechts. 11655

Zu vermieten ein gr., unmöbl. Zimmer an eine einz. Dame oder zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1. St. h. 10372

Eine Mansarde billig zu verm., besonders geeignet für Möbel einzustellen. Näh. Hellmündstraße 32, I. links. 11303

Die Parterre-Räumlichkeiten und der **Laden Delaspéestraße 6** sind auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Georg Reimner, Michelsberg 22. 11512**

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl **leere Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 9 bei W. Bächer. 11660

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1. Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Eltsville am Rhein.

Zu schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exp. 8261

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

1 oder 2 Schüler der hies. höh. Schulen finden auf gleich oder mit 1. Oct. gute Pension bei einem Lehrer. Näh. Exp. 11302

English Pension — 10 Neuberg. — Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. 10838

Rosshaar-Corsets, 11001
patentirt — von vorzüglichen Façons,
Uhrfeder-Corsets,
Corsets, extra hoch,

beliebtes Façon, à **Mk. 2.80** empfiehlt

J. KEUL, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- u.
gasse Spielwaaren-Magazin.

Ant. Leitz, 11518

Gärtner für Landschaftsgärtnerei und Obstbau,
Adelheidstraße 17 in Wiesbaden.

Fahre wohl!

Erzählung von A. Gobin.

(21. Forts.)

Als beide Mädchen den Flügel verließen, schlüpfte Marie nach flüchtiger Verabschiedung hinweg. Nicht lange darauf löste sich die Gesellschaft auf. Otto bot seiner Braut gute Nacht; da sagte sie rasch: „Einen Augenblick noch, ich möchte Dich etwas fragen.“ Der Commerzienrath lehnte, nachdem er den letzten Gast hinausgeleitet hatte, nicht mehr in den Salon zurück. Frau Bertha setzte sich, als Elmen nicht Miene machte, zu gehen, mit verbrießlichem Seufzer in die Sophaede, während das Brautpaar sich in den Glaserker zurückzog. Der Neumond hing klar am Himmel; sein zartes Licht erhellte die Welt nur schwach, dennoch ließ sich das Schimmern des Wassers, die Contour der Bäume unterscheiden; auf Flory's Haar spielte leichter Silberglanz. Sie drückte die heiße Stirn gegen eine der Scheiben, ohne zu sprechen, bis sie nach einer Pause, die Otto durch keine Frage unterbrach, ihm plötzlich ein flammendes Gesicht zuwendete. In ihren mächtigen Augen lag ein Ausdruck, den er darin noch nicht kannte.

„Otto, ich muß erfahren — was besteht zwischen Marie Perford und Dir?“

Er trat einen Schritt zurück. „Jugendfreundschaft,“ sagte er mit Ernst; „Du weißt es.“

Ihre Wangen wurden schneebleich. „Ich muß wohl anders fragen! Hat zwischen Euch jemals — Näheres bestanden?“

Otto schweig einen Augenblick. „Daß ich einst den Wunsch hegte, ihr näher zu treten, ist nur der Großmutter gegenüber zu Worte gekommen; Marie hat schwerlich davon erfahren. Willst Du mir nun sagen, was dies Examen bedeutet?“

„Du liebst sie also, ehe Du mich kanntest,“ athmete Flory in leidenschaftlichem Geflüster. „Nun, seit Du sie heute ansiehst, wie Du mich niemals angesehen hast, weiß ich, daß Du sie noch liebst!“

„Was gibt Dir ein Recht zu solcher Sprache, Flory? Du bist außer Dir — besinne Dich.“

„Ich könnte nicht athmen neben Dir, wüßte ich Dich nicht mein mit jedem Herzschlag! Zug um Zug habe ich von Dir erfahren, was Dir als Bestes gilt, ich wußte immer, wie wenig ich diesen Bügen gleiche, aber ich wußte nicht, daß sie leben und athmen, diese Büge!“

„Was wirfst Du mir vor?“ sagte er mit Beherrschung. „Einen Blick? Oder daß ich der Jugendfreundin ein warmes Wort gönnte? Du bist meine Braut — in wenigen Tagen reise ich ab, wenn ich zurückkehre ist es, um mein Weib heimzuholen. Hältst Du mich für veränderlich, oder traust Du mir zu, daß ich ohne Liebe um Dich geworben hätte?“

„Nicht ohne Liebe —“ sagte Flory tonlos und stockte. Sollte sie die Wunde, die allezeit brennende Wunde seinen Augen offen legen? Der Moment, wo sie zuerst an seine Brust geflohen war, stand wieder vor ihr. Um keinen Preis hätte sie die Frage über ihre Lippen gebracht: ob sie ohne diesen Moment seine Braut geworden wäre. Er sah die Flamme in ihren Augen erlöschen, sah, wie ihr stolz getragener Kopf sich senkte und tiefes Mitleid gewann im Tumult widerstreitender Empfindungen die erste Stimme. Indem er ihre Hand ergriff und mit den Lippen

berührte, ohne darauf zu verweisen, sagte er traurig: „Geh zur Ruhe, Flory. Laß uns Beide versuchen, zu vergessen, was Du uns angethan hast. Gute Nacht!“

Sie hielt seine Rechte fest und legte noch ihre andere Hand darauf. „Verzeih!“ murmelte sie, ohne ihn anzusehen, und starrte in das Dunkel, bis sein Schatten am Hause vorbeigeglitten war.

Gute Nacht! Wie oft wird dieser Wunsch ausgesprochen, während Der, welcher ihn ausspricht, so gut weiß, daß er nichtig ist, wie Der es weiß, dem er gilt. Als Florentine in ihrem Zimmer allein war und sich schluchzend auf ihr Bett warf, erinnerte sie sich der ersten Nacht, die ihr in stürmischem Schmerz um Otto vergangen war. O Gott, was hätte sie darum gegeben, den Zustand von damals mit dem heutigen zu vertauschen! Keines der Worte, die sie ihm soeben abgerungen, konnte die plötzliche, furchtbare Erkenntniß aufheben, daß er eine Andere liebte, seit Jahren geliebt hatte! Was er von jeher an ihr selbst vermisse, ihr eigen zu machen sich bestrebe, das trat als Marien's natürliches Wesen zu Tage. Diese Beiden gehörten ja eigentlich ganz zu einander, warum hatten sie sich denn getrennt? Sie begriff das nicht. Nun waren sie sich wieder begegnet, nun hatte das wieder angefangen. Und ich? schrie ihr Herz, ihr Stolz. Sie dachte voraus an künftige Tage, immer würden Otto's Gedanken vergleichen. Das ertrug sie nicht, lieber ihn ganz verlieren, als ihn nur halb besitzen!

Es ging über sie hin wie Schauer des Todes. Otto verlieren, das war ja der Tod — Alles, was von Leben in ihr zuckte, wehrte sich gegen die Vernichtung. Nein, nein, nein! Ein Tropf bemächtigte sich ihrer Seele. Otto hatte sich ihr zu Eigen gegeben, er mußte ihr Eigen bleiben; sie war ja doch nicht wehrlos, besaß Jugend und Geist und Schönheit in gleichem Maße, mehr vielleicht als Marie — sie hatte schon einmal über sein Erinnern gesiegt, der Gedanke, den Kampf aufzunehmen, reizte sie fast im Gefühl, sie sei mächtig genug, Otto ganz an sich zu fesseln, wenn er nur erst außer dem Bereich dieser stillen, blauen Augen sei. An Marien's Seelenzustand dachte sie kaum. Was galt ihr diese?! Es handelte sich einzig um Otto. Die Kürze, womit er ihre stürmischen Vorwürfe zurückgewiesen hatte, erschien ihr jetzt in anderem Lichte; er zürnte und hatte ein Recht dazu. Du bist mein! sagte sie wie in leisem Triumph vor sich hin, als sie den glühenden Kopf endlich auf ihr Kissen legte, ohne doch die Lampe zu löschen; es war ihr unheimlich, mit ihren Gedanken im Dunkeln zu sein. Ihre Stirn brannte, die Schläfen hämmerten, fieberhafte Träume umspannen ihren Geist und doch schlief sie nicht. Der Tag graute schon, als sie in unruhigen Schlummer fiel; nachdem sie erwacht war, versuchte sie umsonst, den Kopf zu heben.

Frau Bertha kam, sich nach ihr umzusehen, und fand sie stark fiebernd. Der Vater wurde benachrichtigt, der Hausarzt gerufen; dieser befahl strengste Ruhe. Otto, dem Dülmer Flory's Erkrankung mittheilte, durfte sie nicht sehen: er sandte ihr eine Zeile, nach deren Empfang sie einschlief. Nachmittags war sie ziemlich fieberfrei und bestand darauf, Otto zu sprechen. Als dieser erschien, begleitete ihn Dülmer zu ihr, um sie zu hindern, daß sie sich durch zu vieles Sprechen aufrege. In dieser Hinsicht durfte er mit dem Brautpaar zufrieden sein: Otto setzte sich zu Häupten von Flory's Lager, küßte schweigend ihre Stirn und tauschte nur wenige leise Worte mit ihr. Als sein liebevoller Blick ihren ängstlichen Augen begegnete, fühlte sie, daß ihr gestriges Ungeßüm vergehen sei, und wendete nichts ein, als der über-ängstliche Vater ihr schon nach wenigen Minuten den Liebsten entführte. Dülmer hielt Otto noch bei sich fest. Trotz beruhigenden ärztlichen Ausspruches war der meist so gelassene Commerzienrath ganz außer Fassung. Seine Sorge stieß über: Flory's Mutter, der sie im Aeußeren ganz und gar gleiche, sei einem Herzleiden erlegen — ja, Flory sei scheinbar kräftig, seit dem unglücklichen Sturze in das eiskalte Wasser nun aber zum Zweitenmale erkrankt — der Gedanke, sein einziges Kind bald in die Ferne ziehen zu lassen, sei ihm unerträglich, wenn er um ihre Gesundheit bangen müsse. Otto solle ihm versprechen, seine Pläne zu ändern, hier am Orte zu verbleiben, was könne daran liegen, ob er etwas früher oder später eine Professur erlange? Des ge-ängstigten Mannes Erregung war so stark, daß Otto ihn mit dem Versprechen beruhigte, die Sache zu überlegen. Tief verstimmt verließ er das Haus.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

H e n t e S a m s t a g, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der **Frau M. Kamberger** Abreise halber in deren

„Villa Kamberger“, Sonnenbergerstraße 14,
sämmliches Mobiliar der Parterre-Räume öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

I n v e n t a r :

Mehrere Garnituren, bestehend aus Sopha's, Sesseln und Stühlen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, eine große Anzahl nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrasen, Dienstboten- und Kinderbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Waschtische, 3- und 4schubladige nußbaumene Kommoden, Consolen, Secretäre, Spiegelschränke, Verticow's, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Heizungschränke, Damen-Schreibtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiel- und Nippische, Toilettenpiegel, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, alle Arten Stühle, Etageres, spanische Wände, Blumentische, Christofle-Gegenstände, Portièren, Lambrequins, Vorhänge, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, einzelne Koffhaar-Matrasen, eine große Parthie Teppiche, Känser, Cullen, Tischdecken, Weißzeug, Bilder, Tisch- und Hängelampen, Leuchter, Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan, Kinder-Spielsachen, Reale, Actenschrank, Kohlenkasten, Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke, Anrichten, Küchentische, Hackloß, alte Fenster, Thüren, Waschbüten, Zuber etc.

Sämmliche Mobilien sind sehr gut erhalten. Die größeren Möbel und Teppiche kommen um **11 Uhr Vormittags** zum Ausgebot und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

354

Bender & Co., Auctionatoren.

Pferde-Verkauf.

Montag den 27. September Vormittags 10 Uhr werden auf dem Hofe der Artillerie-Caserne zu Wiesbaden circa 12 austrainirte Militär-Dienstpferde meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

11783

Synagogenplätze

für bevorstehende Festtage sind in der Synagoge Friedrichstraße 25 noch zu vergeben. Näh. dabeist beim Castellán.

11742

Der Vorstand.
M. J. Löwenthal.

Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann **Otto** aus einem Vergleich 3 Mt. für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt dankend

157

Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der Stolze'schen Stenographie wird erteilt durch Herrn **H. Paul**, geprüfter Lehrer der Stenographie. Der Unterrichts-Cursus — 14 bis 18 Stunden — beginnt am **6. October c.**

Das Honorar beträgt für Erwachsene 6 Mt. für Schüler 3 Mt. praenumerando

Anmeldungen zur Theilnahme nimmt Herr Lehrer **Paul**, Lehrstraße 8, und Herr **Zimmer**, Faulbrunnensstraße 3, entgegen.

Wiesbaden, den 24. September 1886.

11769

Der Vorstand.

Friedrichsdorfer Zwieback

11829

empfiehlt

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

Spar-Gesellschaft „Einigkeit“.

Sämmliche Mitglieder der Gesellschaft „Einigkeit“ werden auf Sonntag den 26. September Abends 8 Uhr in das Lokal des Herrn **P. Brühl**, Platterstraße 34, zu einer wichtigen Besprechung eingeladen.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

11750

Der Vorstand.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmenschilder. (Ins. 3 Lt. A.) 295

Frankfurter Würstchen

per Süd 15 Pfg.

11784

A. Edingshaus,

Ecke der Nero- und Quersstraße.

Aechte Frankfurter Würstchen

täglich frisch empfiehlt

11816

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Russ. Sardinien, Röllmöpfe

empfiehlt

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1. 11828

Termin-Kalender.

Samstag den 25. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von gut erhaltenen Mobilen etc., in der „Villa Kamberger“, Sonnenbergerstraße 14. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von diversen Kübelpflanzen, in dem früheren Auktionshofe Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erweiterung der Schießstände etc. der Unteroffizier-Schule zu Viebrich vorkommenden Arbeiten, in dem Zahlmeister Bureau dortselbst. (S. Tabl. 210.)

Kaufpreis nur 1000 Mk.

Mit 2 bis 4000 Mark selbstständig zu machen, bietet sich einem intelligenten, jungen Manne die Gelegenheit durch Uebernahme einer seit 6 Jahren in Süddeutschland existierenden, wöchentlich erscheinenden Zeitung, deren Besitzer dieselbe wegen Kränklichkeit zu verkaufen beabsichtigt. Näh. sub L. G. 257 durch G. L. Danbe & Co., Annoncen-Expedition, Frankfurt a. M. 357

Alle Tapezierarbeiten werden sofort billigst ausgeführt. Näh. bei Herrn Trog, Meßberggasse 19 im Gemüseladen 10823

Ein auswärtiges Geschäft sucht getragene Damen- und Herrenkleider zu kaufen. Off. unter J. A. an die Exp. 10146

Es werden 5 Kasten Buchenholz zu kaufen gesucht. Frco.-Offerten nebst Preisangabe frei in's Haus unter „Holz“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 1645

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr vom Ausgange des Waldes durch die Kapellenstraße, Geisbergstraße bis Kochbrunnen ein großer, schwarzer Mantel. Gegen Bel. abzug. Frankfurterstr. 5. 11758

Ein schwarzes Sammet-Täschchen im Walde gefunden. Abzuholen bei E. Moebus, Taunusstraße 25. 11809

Ein kleiner, gelber Hund entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung beim Portier im „Rhein-Hotel“. 11804

Unterricht.

Wer lehrt Holländisch? Offerten nach Rheinstraße 71, Parterre, erbeten. 11747

Suche noch einige Teilnehmerinnen zu den mit October anfangenden Fortbildungs-Cursen der engl. und franz. Sprache. L. Spiess, Kellerstraße 5. 11273

Eine erfahrene, geprüfte Lehrerin, welche in allen Schulfächern unterrichtet, französisch und englisch spricht, musikalisch ist, wird für einige Stunden des Tages gesucht. Offerten unter A. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11621

Ein evang. Geistlicher, im Unterrichten geübt und erfahren, beabsichtigt für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unterklassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei möglichster Wahrung der Selbstständigkeit der Schüler eine tägl. Arbeitsst. einzurichten. Mäßiger Abonnementspreis. Alles übrige Jahnstr. 24, 2 St. 10547

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 50

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 Neuberg. 11391

Spanischer Unterricht gesucht, hauptsächlich Conversation. Näh. Exped. 11635

Eine junge Dame, Waise, welche Klavier-Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit Vierhändig-Spiel zu versehen. Näh. Exped. 10714

Modellir-Unterricht

in Thon und Wachs, auch Unterricht in schwedischer Holzschneiderei wird ertheilt Schwalbacherstraße 23, Bildhauer-Atelier. 11517

Eine geübte Weißzeugnäherin, perfect im Anfertigen von Damen- und Kinderhosen und -Jacken, sowie feiner Bettwäsche sucht Privatkunden. Näh. Exped. 10261

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine perfecte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 23, Str. 1 St.

Ein Fräulein, das im Weißzeugnähen, sowie im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus. Näh. Nicolassstraße 5, Str. 2 Tr. 11695

Eine im Schneidern perfecte Kammerjungfer sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Confectionsgeschäft oder bei einer Damenschneiderin. Näh. Helenestraße 5, 1 Tr. 11859

Perfekte Köchinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11832

Empfehle fogl. u. 1 Oct. 2 bürgerl. Köchinnen, 3 Mädchen a. all., 1 Herrschaftsköchin. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11833

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45,

empfehlte perfecte, sowie feimbürgerliche Köchinnen, Mädchen aus besserer Familie als Stütze der Hausfrau, deutsche und franz. Bonnen, sowie feinere Haus- und Stubenmädchen. 11831

Eine tüchtige Köchin sucht in einem ruhigen Haushalt so bald als möglich Stellung. Näh. Sonnenbergerstraße 21. 11540

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier in Diensten stand, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 11480

Ein feineres Hausmädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Gef. Offerten unter G. B. 78 an die Exp. erb. 11555

Ein br., gewandt. Mädchen mit den besten Zeugn. und der engl. Sprache mächtig, sucht gute Stelle. Beamt. sucht guten Lohn. Offerten unter Chiffre F. 87 an die Exped. erbeten. 11762

Ein Mädchen aus bürgerlicher Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen ev. auch zu Kindern. Lohn wird weniger beansprucht als gute Behandlung und weitere Ausbildung. Näh. Adlerstraße 57, Part., Nachmittags von 3-6 Uhr. 11767

Ein feingebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen sucht Stelle als 2. Bonne oder Fräulein zu Kindern von 5 Jahren ab. Ausländerinnen erhalten den Vorzug. Gef. Offerten unter Chiffre C. D. 12 nimmt die Expedition entgegen. 11772

Schenkamme, eine gesunde, sucht sof. Schenstelle. Näh. Feldstraße 1, 2 St. h. 11863

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. October. Näh. Adolphsallee 27, Parterre. 11726

Ein geb., gut erzogenes Mädchen von 20 Jahren aus guter Familie, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht familiäre Stellung. Näh. Exped. 11735

Ein gesundes Mädchen sucht Stelle als Schenkamme. Näh. bei Frau Abel, Hebamme, Marktstraße 9 in Viebrich a. Rh. 11729

Ein Mädchen, in aller Arbeit gewandt, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Wellrigstraße 8. 11825

Kammerjungfern, Haushälterinnen, Stützen der Hausfrau, Erzieherinnen und Bonnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11832

Ein fein. Hausmädchen, Norddeutsche, z. B. noch in Baden-Baden in Stellung und im Besitze von 2- und 5j. Zeugnissen, wünscht baldigst Engagement. Dasselbe ist in allen Haus- u. Handarbeiten gründl. erfahren. N. d. Linder's B., Faulbrstr. 10. 11835

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 11852

Ein einfaches Hausmädchen sucht leichte Stelle. Näheres Marktstraße 12, Hinterh. 11850

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus Dachlogis. 11858

Ein zuverlässiger Mann (Familienvater) sucht aufständige Beschäftigung irgendwelcher Art. Näh. Exped. 11647

Ein zuverlässiger, tüchtiger Herrschaftskutscher, verheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Gef. Offerten unter W. S. 1886 postl. erb. 11590

Stelle suchen 1 Diener, 1 braver Bursche mit guten Zeugnissen, welcher serviren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, durch **Dörner's Vermittlungs-Bureau**, Friedrichstraße 36. 11780

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Gebildete junge Damen in die Lehre gesucht.

Geschwister Broelsch,
gr. Burgstraße 10.

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein einfaches, evangelisches **Ladenmädchen** aus guter Familie gesucht. Offerten unter W. No. 18 an die Exped. 11502

Neugasse 22 im Metzgerladen wird ein **tüchtiges Ladenmädchen** gesucht. 11440

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Karlstraße 3, 1. Etage. 11807

Ein **Lehrmädchen für Kleidermachen** wird gesucht Adolphstraße 4, Parterre links. 1137

Anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau **Offhelm**, H. Webergasse 10. 11505

Mädchen können das Kleidermachen erf. Marktstraße 29. 11486

Ein junges Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 11755

Zum sofortigen Eintritt wird ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11728

Eine Engländerin sucht eine **perfecte Jungfer**, die englisch oder französisch spricht. Näh. Exped. 11779

Gesucht 12 **feinbürgerl. Köchinnen** in gute Häuser. Bur., „Germania“, Häfnergasse 5. 11832

Zwei tüchtige Herrschaftsköchinnen, 1 Kammerjungfer, 1 gewandtes, besseres Hausmädchen, 1 perfecte Hotelföchin, 1 tücht. Mädchen, d. zu Hause schlafen k., mehr. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen s. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 11836

Gesucht wird eine **perfecte Köchin** Mainzerstraße 22. 11576

Gesucht eine Herrschaftsköchin zu Fremden, ein nettes Ladenmädchen, fünf Mädchen nach Mainz, zwei Hausburschen, fünf Küchenmädchen d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 11846

Köchin.

Gesucht wird nach Holland eine Köchin mit besten Zeugnissen, die sehr gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Blumenstraße 6 Abends von 7—9 Uhr. 11862

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Kinderermädchen** gesucht. Näheres **Vonisenstraße 18, 1. Stock.** 10663

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht im 11007

Badhaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 1141

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 11141

Eine zuverlässige Person gegen guten Gehalt zu Kindern gesucht. Offerten unter v. G. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11388

Ein gesundes, braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn für in's Ausland gesucht Müllerstraße 9, 1. 11383

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 11336

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstraße. 11441

Wallstraße 7 wird ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. 11705

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Etage hoch. 11641

Ein Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Leberberg 7. 11591

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kinderermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 10089

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. October gesucht Stifftstraße 14. 11581

Ein recht sauberes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn sofort nach Mainz gesucht. Näh. hierüber bei **Baumcher & Co.**, Schützenhofstraße 2. 11470

Gesucht gegen hohen Lohn zu einer adeligen Herrschaft ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 11488

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Moritzstraße 1, 2 St. 11759

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. Exped. 11764

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Dohheimerstraße 28. Zu sprechen von 10—12 Uhr. 11808

Ein braves Mädchen gesucht Metzgergasse 32, 1 St. 11801

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9 im Bäckerladen. 11775

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, I. 11787

Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 11805

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, 1. Stock rechts. 11800

Gesucht ein kräftiges, braves Mädchen, in feinebürgerlicher Küche und Hausarbeit erfahren. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelsheidstraße 54, 2 Treppen. 11741

Ein tüchtiges, gefestetes Kinderermädchen im Alter von 28—32 Jahren mit guten Zeugnissen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11831

Gesucht eine Haushälterin, welche die Küche versteht, 3 Zimmermädchen und 2 Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11832

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird für eine ruhige Haushaltung nach auswärts gesucht. Näh. Viebricherstraße 4a. 11449

Ein gewandtes, gutempfohlenes Hausmädchen zu Anfang October gesucht Sonnenbergerstr. 33. 11820

Gesucht ein junges Mädchen von hier für Hausarbeit durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11831

Gesucht **tüchtige Mädchen** als allein durch das Bureau „Germania“. 11832

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht sofort und auf 1. October **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11831

Gesucht ein Hausmädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 11853

Ein reinf. Dienstmädchen sofort gesucht Weichstraße 8. 11839

Mädchen mit guten Zeugnissen können jederzeit Stellen erhalten durch Frau **C. M. Schreher**, hintere **Flachsmarktstraße 2 in Mainz.** 11583

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht Feldstraße 25. 11678

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht bei **J. Baumann**, Kirchgasse 22. 11680

Tüchtige Rodarbeiter, aber nur solche, suchen **Gebrüder Ulrich.** 11754

Ein junger, gebildeter Mann, welcher die **Zahntechnik** erlernen möchte, wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **V. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10712

E. Schuhmacherlehrling gesucht Ellenbogengasse 11. 11600

Ein **Rapfbursche** gesucht im „Central-Hotel“. 9779

2 jg. **Diener** s. sof. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 11837

Einen jungen Mann von hier als Diener sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11831

Ein braver **Junge** für leichte Arbeit sofort gesucht Karlstraße 1, Parterre. 11727

Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11047

Ein junger Hausbursche gesucht Neugasse 13. 11798

Ein **Hausbursche** per 1. October gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 11847

Zwei tüchtige **Pferdewärter** werden per sofort für dauernde Stellung gesucht **Vonisenstraße 4.** 11406

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Schwester **Maria Antonina** aus der Congregation der armen Dienstmägde Jesu Christi ist am 24. September Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, wohl vorbereitet, wiederholt gestärkt durch den Empfang der heil. Sacramente unserer heil. Kirche, ruhig und sanft dem Herrn entschlafen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 24, aus.

Im Namen der trauernden Mitschwester:
Schwester **Oswalda**, Oberin.

Die Exequien werden Montag 7 $\frac{1}{4}$ Uhr in der Pfarrkirche, Louisestraße 29, abgehalten. 11818

Statt jeder besonderen Anzeige!

Allen Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß heute Früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr unser heiligeliebter, guter Sohn und Bruder, Kaufmann **Carl Klose**, im Alter von 38 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden seinem vor 5 Monaten verstorbenen Vater in die Ewigkeit gefolgt ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elise Klose Wwe., geb. Kirschbaum,
und Töchter.

Wiesbaden, den 24. September 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 26. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11834

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels,

Friedrich Wilhelm Emrich,

sowie für die schönen Blumenpenden, und Denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, unseren innigsten Dank. Herzlichen Dank der Familie des Herrn F. v. Knoop für den treuen Beistand während des langen Krankenslagers und dem Herrn Pfarrer Franz für seine trostreiche Grabrede.

Erbenheim, den 23. September 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Margarethe Emrich Wwe.,
geb. Großmann. 11280

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Zu verkaufen

ausgeräute Lagerfässer von 12—16 Hectoliter, noch brauchbar, per Stück 15 Mk.

11316 Brauerei zum „Bierstädter Kellner“.

Ein prachtvoller, Garmiger Gaslüfter (Goldbronce), Modellstück, noch nicht gebraucht ist für den festen Preis von 400 Mark Weizungs halber zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt Ritter's Immobilien- und Kunst-Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11344

Aufforderung.

Wer an das Local-Comité für den 18. deutschen Juristentag eine Forderung zu machen hat, wolle sich binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten melden oder seine Rechnung einreichen.

Wiesbaden, den 23. September 1886.

Der Schlichter.

11736

Scholz, Rechtsanwalt, Marktplatz 3.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich in meinem Hause

2 Walramstrasse 2.

C. Schwank,

11774

Schornsteinfegermeister.



Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32,

empfehlen ihr großes Lager in

Haus- u. Küchengeräthen.

Verzeichnisse über Küchen-Einrichtungen von den einfachsten bis zur feinsten Ausstattung stehen zu Diensten. 11724

Garantie.

Feste Preise.

Ein Piano zu verk. Schwalbacherstraße 33. P. r. 11266

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten billig zu verk. Querstraße 1, II. 10201

Ein g. br. Kanape billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 11680

Eine Chaise-longue billig zu verk. Kirchgasse 7. 11773

Ein gebrauchtes Sopha, Stehpult, Eisschrank und eine Badewanne zu verkaufen Wörthstraße 6, 2 Tr. 11626

Ein Schreibtisch billig zu verkaufen Schulberg 7, 2 Etage. 11733

Gute Wollmatrassen sind bill. z. haben Kirchgasse 7. 11771

Neue Küchenschranke, Kleiderschranke, Bettstellen billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Eine Balkon-Glaswand ist wegen Umzug billig zu verkaufen Rheinstraße 84, Barterre. 11411

Roskastanien (jogen. wilde Kastanien) kauft F. Alexi. Michaelsberg 9. 11636

Junge, wach. Hunde f. hr billig zu verk. Weizengasse 9. 11658

6 Stück Ferkel, Polst. Rasse, 7 Wochen alt, zu billigem Preise zu verkaufen bei Friedr. Martin Schäfer in Schierstein, Louisestraße 27. 11725

Das „**Berliner Tageblatt**“ ist vermöge seiner großen Auflage (ca. 70 Tausend Abonnenten) in der bevorzugten Lage, an allen wichtigen Plätzen des In- und Auslandes eigene Correspondenten zu unterhalten. Durch ausgedehnte Anwendung des directen Telegraphen-Verkehrs bringt das **B. T.*** bekanntlich über alle wichtigeren Ereignisse ausführliche und zuverlässige **Special-Telegramme** und somit stets die **neuesten Nachrichten**, mit welchen es den meisten Zeitungen Deutschlands voraneilt. In der **Bulgarischen Affaire** hat das **B. T.*** von Neuem eclatante Beweise hierfür geliefert. Die allgemeine Anerkennung seiner selbstständigen politischen Haltung, sowie seiner Leistungen in Bezug auf die rascheste Berichterstattung werden das **B. T.*** ermuntern, fortgesetzt freudig die großen Aufwendungen zu machen, um auch die weitestgehendsten Ansprüche des zeitungslesenden Publikums in vollem Maße zu befriedigen. — Im Roman-Fenilleton des nächsten Quartals erscheint ein neuer, hochinteressanter, spannender Roman von **Ludwig Habicht** unter dem Titel „**In Fesseln**“. Das Abonnement auf das „**Berliner Tageblatt**“ nebst seinen werthvollen **4 Separat-Beiblättern: „ULK“** — „**Deutsche Lesehalle**“ — „**Zeitgeist**“ — „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ kostet bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches nur **5 Mk. 25 Pf.** (für alle 5 Blätter zusammen). **Probe-Nummern** auf Wunsch gratis und franco.

(A 777 B/8.) 332

* Unter dieser Chiffre citiren die meisten Zeitungen das „**Berliner Tageblatt**“ als Quelle ihm entnommener Nachrichten.

Obst-Ausstellung.

Samstag den 26. September Nachmittags 3 Uhr wird die **Obst-Ausstellung der Gemeinde Naurod** eröffnet. Dieselbe dauert vorläufig **acht Tage** lang. Eintritt à Person **20 Pfg.** Ankäufe können abgeschlossen werden. Naurod, den 24. September 1886.

11806

Die Ausstellungs-Commission.

Mainzer Actien-Bier

 $\frac{1}{2}$ Fl. 18 Pfg., $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Pfg.

Salon-Biere der Brauereien der Brüdergemeine

Neuwied und Niedermending

 $\frac{1}{2}$ Fl. 30 Pfg., $\frac{1}{4}$ Fl. 15 Pfg.

empfehlen die Bier-Handlung von

10216 **A. Krumholz, Wellrißstraße 27.**

Heute:

Süßer Aepfelmoss per Schoppen **12 Pfg.**bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.** 255

Gespülchte Birnen per Kump 40 Pfg. sind zu verkaufen Dambachthal 4. 11744

Gespülchte Aepfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9/21

Honig-Depot.

11757

Um Verthümern vorzubeugen, wird hiermit bemerkt, daß ein Vertrag des **Rass. Bienenzüchter-Vereins** für den Reg.-Bezirk Wiesbaden in Betreff des Honigverkaufs nur mit Herrn **H. J. Viehovever** zu Recht besteht. — Die alleinigen Verkaufsstellen sind bei den Herren

H. J. Viehovever, Marktstr. 23, Filiale: Rheinstr. 17.**Fr. Klitz**, Lannusstraße 42.**F. A. Müller**, Abelbaidstraße 28.Der Vorstand des **Rass. Bienenzüchter-Vereins.**

Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,

garantirt rein, per Pfund **75 Pfg.** empfiehlt 8712 **Louis Schild**, Droguerie, 3 Langgasse 3.

Aechte Frankfurter Würstchen,
neues Mainzer Sauerkraut,
neue Linsen

empfehlen **Chr. Kelper, Webergasse 34.****Zwetschen,** Aepfel und Birnen aller Art zu haben Dibricherstr. 17 bei **Gerhard.** 11777

Heiraths-Gesuch.

Ein junger, vermöglicher Kaufmann, welcher bereits längere Zeit ein eigenes Geschäft mit gutem Erfolge betreibt, wünscht sich nun, da seine Eltern weggezogen sind und es ihm an possender Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu verheirathen.

Junge Damen, welche häuslich erzogen und Lust an einem feineren Geschäft haben, werden gebeten, vertrauensvoll Offerten nebst Beifügung der Photographie und genauer Mittheilung der Verhältnisse ic. unter **H. 50** postlagernd Wiesbaden bis zum 30. September einzusenden. Discretion selbstverständlich. 11408

Ein Kaufmann empfiehlt sich den geehrten Geschäftstreibenden im Beitragen von Büchern ic. unter strengster Discretion bei billigster Berechnung. Gef. Off. unter **S. 25** an die Exp. 10512

Kranken- u. Kinderwagen zu verk. u. verm. Kirchg. 23. 10172

Immobilien, Capitalien etc.

Meine Villa Humboldtstraße 5 (z. B. vermietet) mit sehr großem Garten, wovon event. ein schöner Bauplatz abgegeben werden kann, beabsichtige ich, weil nicht mehr hier wohnhaft, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Alles Nähere und Unterhandlungen** durch den damit beauftragten Herrn **Josef Imand**, Kirchgasse 8. 122

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Villa

im **Kerenthal** zu verkaufen. Näh. Kerenthal 14. 10422

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077
40 **Ruthen Garten** an der **Mainzerstraße** zu verkaufen oder als Lagerplatz zu verpachten. Näheres Langgasse 5. 11499

Ein **Grundstück** an der **Biebricherstraße** (Wauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein gut. rent., kaufm. Geschäft wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Bedingungen werden sub **A. Z. 5** postlagernd Wiesbaden erbeten. 11857

Ein gangbares **Kohlen-Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter **Z. Z. 7** bittet man bis zum 27. d. M. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11842

Hypotheken-Capital.

Ein großes Institut bewilligt **Darlehen** auf Hausgrundstücke in beliebigen Beträgen zum Zinsfuß von 4%. Directe Anträge unter der Aufschrift „**Capital**“ befördert die Expedition d. Bl. 10904

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen ic. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 5526

3000 M. auf 5 Jahre gegen jährliche Rückzahlung von 800 M. und gute Zinsen von einem soliden Geschäfte gesucht. Offerten unter **A. B. 960** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11469

30-40,000 M. la Hypothek auf ein **Geschäftshaus** dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten unter „**Haus**“ postlagernd erbeten. 11752

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gef. Off.

Ein möbl. Zimmer

mit Pension in guter Lage gesucht; Gelegenheit zum Französisch-sprechen im Hause erwünscht. Angebote nur mit Preisangabe unter **A. 36150** an **Haasenstein & Vogler**, Wiesbaden. (Hc. 36150a) 361

Ein einzelner, junger Herr wünscht für längere Zeit eine angenehme, ungenirte Wohnung, bestehend aus Salon und Schlafzimmer, im oberen Stadttheile, Hochparterre oder erste Etage. Offerten mit Preisangabe unter **H. G. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11802

Wohnung

von 2 Wohnzimmern, 3 Schlafzimmern mit Zubehör, nicht zu weit vom Gymnasium entfernt, wird per 1. November gesucht. Offerten sub **B. C. No. 1000** an die Exped. 11743

Auf längere Zeit wird ein einfach möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. K. 22** an die Exped. erbeten. 11738

Ein Zimmer mit oder ohne Mansarde in der Friedrichstraße oder deren Nähe ges. Offerten unter **A. K. Gärnergasse 4**. 10967

Möbl. Zimmer mit Kost von einem ordentl. Herrn gesucht. Gef. Offerten unter **L. Z. 21** postlagernd Wiesbaden. 11840

Pension mit Familienanschluss für ca. 65 M. gesucht. Off. Emserstraße 15 bei Aug. Richter erbeten. 11845

Angebote:

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2-6 Uhr. 8832

Rheinstraße 81, 2. Stock, ist per sofort eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst jeden Tag von 11-4 Uhr. 11766

Wellrigstraße 15 ist eine leere Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 11740

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller ic. auf Mitte October zu vermieten Herrngartenstraße No. 10, Part. Nachmittags von 2-4 Uhr einzusehen. 11797

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse. 11786

Zimmer mit Pension billig zu vermieten Taunusstraße 34. 11790

Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. **Selenenstraße 13, 2 St.** 11749

Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension, sowie zwei ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 11734

Ein Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Häfnergasse 5. 11832

Ein leeres Zimmer zu vermieten Castelfstraße 9. 11739

Ein möblirtes Mansard-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Ellenbogengasse 15, 4. Stock. 11760

Ein junger Mann erhält Kost u. Logis Bleichstr. 2, Stb. 11796

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Mehrgasse 25 bei **Römer**. 11778

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 11817

Reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Steingasse 20, B. 11776

Zwei junge Damen finden Pension mit Familienanschluss in feiner Familie. Näheres **Grathstraße 4, „Villa Selen“**. 11785

Eine alleinstehende Dame, den gebildeten Kreisen angehörend, wünscht eine oder zwei junge Ausländerinnen, welche sich zu ihrer Ausbildung in Frankfurt a. M. aufhalten sollen, in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt gütigst das Paulinenstift. 11758

10-20 Mark tägl. Verdienst finden Agenten und Hausierer auf concurrenzfreiem Artikel. Gewerbeschein wird vergütet. Näh. Blästringweg No. 121, Basel (Schweiz). Briefe nach hier kosten 20, Karten 10 Pf. (H. 38370) 361

Gratulation!

Dem Freunde Aller, die ihn kennen,
Sei heut' ein dreifach Hoch gebracht!
Wir wollen nicht den Namen nennen,
Weil er speziell es uns versagt.
Er feiert heut' den schönsten Tag!
Alt Heidelberg, du seine,
Ob er's auch nicht genehm'gen mag,
Wir trinken stott Rheinweine!
Auch unser innigster Herzenswunsch,
Und der ist gar nicht schlecht:
Zum Schlafen gehört ein Schlummerpunsch
Zu fordern dann sein Recht.
Und endlich noch dem Jubilair,
Es kommt aus Herzensgrund:
Er lebe glücklich noch viele Jahr
In un'rer Mitt' gesund!

Die Besatzung der Burg.

Empfehle meinen neuhergerichteten oberen Saal zur Abhaltung von Gesellschaften, Versammlungen u.
11453 W. Birstlein, „Deutscher Hof“.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 28. September. (Erntedankfest.)

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.
(Feier des hl. Abendmahls.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Riemenborff.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Clarenthal: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
(Feier des hl. Abendmahls.)

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfr. Beesenmeyer.
Die Kirchen-Collecte ist für den Baufonds der dritten evangelischen Kirche bestimmt.

Katholische Pfarrkirche.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre, zu welcher außer den Kindern, die sich zur ersten hl. Communion vorbereiten, auch die beiden letzten Jahrgänge der Erstcommunicanten dringlich eingeladen sind. Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 28. September (wegen der um 10 Uhr in der Klarapelle, Klarafraße 15 in Mainz, durch den hochwürdigen Herrn Bischof Dr. J. S. Reinkens abzuhaltenden Firmung) Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Gesang. (Abfahrt nach Mainz 9 Uhr 5 Min.) Herr Pfarrer Hülfart.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 28. September Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 28. September Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), Mittwoch Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

14th Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 6.
Wednesday. S. Michael and All Angels F. Holy Communion at 10. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. September.

Geboren: Am 18. September, dem Regierungs-Canaleibater Carl Westphal e. S., N. Gottfried Carl Otto. — Am 17. September, dem Lindergehilfen Joseph Widling e. L., N. Auguste. — Am 16. September, dem Lehrer Anton Schmidt e. L., N. Christine Emilie. — Am 19. September, dem Fuhrmann Heinrich Kahl e. L., N. Anna Clara. — Am 18. September, dem Schreinergehilfen Philipp Fuhr e. L., N. Marie Luise Emilie Henriette. — Am 21. September, dem Badergehilfen Anton Halb e. S., N. Franz Wilhelm. — Am 20. September, dem Ladiergehilfen Johann Walp e. S., N. Johann Jacob Philipp. — Am 22. September, dem Bierhändler Johann Verghäuser e. t. S.

Aufgeboren: Der königliche Secondelieutenant a. D. Johann Christian Friedrich Neil von Hagenau im Nieder-Elsch, wohnh. zu Baden-Baden, früher zu Hagenau und dahier wohnh., und Emilie Anna Johanna Becker von Berlin, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 23. September, der Metzger Carl Wilhelm Friedrich Schramm von hier, wohnh. dahier, und Marie Luise Elisabeth Leonore Dör von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. September, die unberehel. Privatiers Christiane Blank von Nassau, alt 49 J. 3 M. 21 T. — Am 22. September, Wilhelmine Catharine, unehel., alt 27 T. — Am 23. September, Catharine Wilhelmine Caroline Johannette, L. des Schuhmachergehilfen Philipp Faust, alt 1 J. 11 M. 29 T.

Königliches Landrathamt.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. September 1896.)

Adler:

Noa, Kfm., Berlin.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
Nickels, Kfm., Stuttgart.
Starts, Comm.-Rath, Aachen.
Friedrich, Kfm., Paris.
Boedinghaus, Kfm., Elberfeld.
Blin, Bürgermstr. a. d. m. Fr., Köln.
Ingelheim, Graf, Würzburg.

Alleenal:

Weihe, Kfm., Herford.

Bären:

v. Czamowska, Fr., Sondershausen.

Zwei Bücke:

Léonard, Fr. m. T., Dudweiler.
Cremers, Fr., Köln.
Meissner, Hptm. m. Fr., Pirna.

Cölnischer Hof:

Beerel, Sanitätsrath m. Schwest. u. Nichte, Hirschberg.
Pfeiffer, Stud. pharm., Essen.

Hotel Dahlheim:

Richter, m. Fr., Odenwald.
Berg, Fr. m. Tocht., Amerika.

Elshorn:

Junk, Kfm., Siefersleben.
Freund, Kfm., Frankfurt.
Portmann, Kfm., Crefeld.
Martin, Kfm., Dresden.
Diez, Kfm., Schneeberg.
Ruffo, Kfm., Cannstatt.
Rottmann, Duisburg.
Rückert, Kfm., Würzburg.
Mainzer, Kfm., Pfungstadt.
Volland, m. Fr., Heilbronn.
Dann, Kfm., Frankfurt.
Autenrieth, Kfm., Coblenz.
Gürieth, Kfm., Lambrecht.

Eisenbahn-Hotel:

Huthen, Kfm., Crefeld.
Vervou, Rent., Louvain.
Marchel, Rent., Louvain.
Russtork, Kfm., Mühlheim.
Pickman, Hamburg.
Grosse, Fr. Rent., Eisenach.
Grosse, Rent. m. Fr., Eisenach.

Engel:

Busekow, Berlin.

Englischer Hof:

Schober, Dr. m. Fr., Holland.
Lockhart, m. Fam., Schottland.

Vier Jahreszeiten:

Semewsky, m. Fr., Petersburg.
Bellvin, Advocat m. Fr., Paris.
Hoeter, m. Fr., Münster.

Goldene Kette:

Wolf, Gutbes., Essenheim.
Graas, Fr., Ikelsheim.
Keim, Fr., Ickesheim.
Jung, Frankfurt.

Grüner Wald:

Bendel, Bürgermstr., Schwalbach.
Oellers, Kfm., Erkelenz.
Jahns, 2 Frln., Paderborn.
Burger, Fr. m. Tocht., Paderborn.
Burger, Fr., Paderborn.
Sondheimer, Kfm., Herford.
Emanuel, Köln.
Pearson, m. Fam., Edinburg.
Münzel, Köln.
Kraillsheimer, Kfm., Stuttgart.
Hauch, m. Fr., Buffalo.
Rausche, Baumstr. m. T., Jena.
Rausche, Architect, Frankfurt.
Hänsch, Kfm., Grossschönau.
Dennig, Fr., Limburg.
Zingel, Fr., Limburg.
Haeberle, Kfm., Constanz.
van Belle, Kfm., Lüttich.
Reusch, Bürgermstr. O.-Lahnstein.
Walter, Berlin.
Rabhausen, Köln.
Auf der Heyde, Kfm., Bielefeld.
Albrecht, Kfm., Offenbach.
Conradi, Kfm., Selters.
Hollmann, Maler, Köln.
Loesch, Kfm., Mannheim.
Christmann, Steinwenden.
Chardon, m. Fr., Coblenz.

Goldenes Kreuz:

Kühn, Apoth. m. T., Lauterbach.

Goldene Krone:

Sackheim, Kfm., Bialystock.

Sassauer Hof:

Faber, m. Fr., Bremen.
Vriesendorp, m. Fr., Holland.
Souchin, Fr. General, Brüssel.
van der Noot, Fr. Gräfin, Brüssel.
Johnston, Fr., Baltimore.
v. Wangelin, Lieut., Gross-Jena.
Riddle, Fr., Baltimore.
Kennedy, Fr., Baltimore.
Rese, Hameln.
Hackwood, London.
Turner, Fr., London.
Raving, Bremen.
Voigt, Fr., Bremen.
Nipels, Fr. m. Fam., Brüssel.

Villa Nassau:

Balli, m. Fr., London.
Cederland, m. Fam., Stockholm.
Gifenig, Lieut., St. Avold.

Hotel Quellenhof:

Guilmot, m. Fr., Brüssel.
Kratz, Runkel.

Hotel & Pension

Quaisana:

Dundas-Holroyd, Fr., Melbourne.
Holroyd, Fr., Melbourne.
Mossner, Fr. Rechtsanw. m. Tocht., Berlin.

Worterkhof:

Bromdt, Kfm., Hohenlimburg.
Schawaller, Kfm., Berlin.
Scholter, Kfm., Düsseldorf.
Heinecke, Kfm., Halle.
Veith, Kfm., Karlsruhe.
Broedecke, Kfm., Berlin.
Weber, Kfm., Solingen.
Jacoby, Kfm., Frankfurt.
Rübeling m. Fr., Berlin.
Sollig, m. Fr., Berlin.
Krumm, Kfm., Barmen.
Schreiber, Kfm., Bamberg.
Schreiber, Pharm., Herborn.
Baumler, m. Fr., Charlottenburg.
Thomas, Gutsbes., Rheydt.
Toegel, Nothmiltz.
Rohlbuch, Lient., Neu-Ruppin.
v. Brockhaus, Lient., Neu-Ruppin.
Lehmann, Kfm., Altona.

Rhein-Hotel:

Müller, Direct., Stuttgart.
Eglinger, Kfm., Sacramento.
Martin, Stud., Philadelphia.
Masure, Rent., Brüssel.
Coene, m. Fr., Brüssel.
Lackemann, Kfm., Bremen.
v. Rockassowsky, Fr. Baron m.
Tocht u. Gouvern., Petersburg.
Schäfer, Baumstr. m. Fr., Berlin.
Begasse, Rent. m. Fr., Lüttich.
v. Laffert, Fr. Baron m. Bd., Banzin.
Fecht, Direct., Mannheim.
Chereaux, Fr. m. Sohn, Paris.
van de Velde-Eckstein, Fr., Haag.
Eckstein, Rent., Haag.
Ritter's Hotel garni:
Vallentin, Kfm. m. Fr., Berlin.
Voss, Kfm., Düsseldorf.
Ritter, Gotha.

Weisses Ross:

Kniese, Reg.-Assistent, Kassel.
Merkert, Musik-Director m. Fr.,
Dortmund.
Stein, m. Fr., Gravenhagen.
Niederstetter, Fr. Justizr., Breslau.

Schützenhof:

Schauer, Frankfurt.
Wolferdorf, Rent. m. Fr., Berlin.

Spiegel:

Bridges, Stud., Edinburg.
Bröckmann, Eisenbahnbau-Insp.,
Düsseldorf.
Smith, m. Fam., London.

Tannus-Hotel:

Chaulau, m. Fr. u. Bd., Haag.
Rosenbaum, Fr. m. Tocht., Slupp.
Spiegel, Fr., Coblenz.
Willert, Capitän, Swinemünde.
Kobus, Kfm., Hamburg.
Hildebrandt, Fbkb., Peine.
Armsby, Fr., Evreux.
Seitig, Kfm. m. Fr., Dresden.
Krabitz, Major, Dresden.
Theissner, Kfm., Ems.
Jawcett, Kfm., Irland.
Gerloff, Fr., Magdeburg.
Kriger, Offizier, Berlin.

Hotel Victoria:

Laue, Lient., Königsberg.
v. Schreyen, Fr. Rt. m. T., Holland.
Schmittus, Agent, Frankfurt.

Hotel Vogel:

Spier, Kfm., Berlin.
Müller, m. Fr., Köln.
Reichert, Kfm. m. Fr., Berlin.
Thompson, m. Fr., Liverpool.

Hotel Weiss:

Schreiner, m. Fr., Frankfurt.
Manke, Hauptlehrer m. Fr., Geldern.
Seel, Kfm., Bielefeld.
Ley, Bauunternehm. m. Fr., Barmen.
Ohler, Direct., Hamm.
Köster, Frankfurt.
Herrmann, Kfm., Mainz.
Trotteiner, Rent., Bernburg.

In Privathäusern:

Villa Frorath:
Meissner, Kfm., Chemnitz.
Villa Germania:
Hunter-Hodgson, Fr. m. Gesell-
schafterin, London.
Villa Nizza:
Sidney-Parry, London.

Fremden-Führer.

Münlgl. Schauspiele. Heute Samstag: „Daniela“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Machbrannen und Anzeigen im der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Werkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags
von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse) Währen der Sommer-
monate geöffnet: Sonntag von 11-1 und 2-6 Uhr, Montag,
Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nachst. dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Münlgl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebena.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 1/2 und Nachmittags
5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 8 und
Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebena.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 23. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	747.8	749.1	750.6	749.2
Thermometer (Celsius) .	10.8	16.0	9.8	12.2
Dampfspannung (Millimeter) .	5.4	5.5	6.3	5.7
Relative Feuchtigkeits (Proc.) .	56	41	69	55
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.	N.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	ft. bewölkt. thw. heiter. völl. heiter.			
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Kassanische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 625 721+ 821* 95+ 1035+	640** 734 83* 94+ 1028* 1040+
1042* 1140 1250** 145*** 212+	1131 1222** 111+ 130*** 231**
245** 330+ 450** 510* 540+ 640+	240+ 332** 411+ 443* 525+
79* 744** 743+ 85* 850** 95+	557** 655* 730+ 753* 820** 849+
1020 11**	949*** 106+ 1145+

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gellert.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gellert.
+ Verbindung nach Coeln.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 710 850* 1032 1055 1257 230	730** 930 1055 1154** 235 47**
847* 517 75 96**	554 656** 753 94* 919 1084

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Gellert.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gellert.
+ Verbindung von Coeln.

Kassanische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 115 85 640 723 936*	714 923 104 1280 430 530 936*

* Nur Mittwochs und an Sonn- und Feiertagen.

* Nur Mittwochs und an Sonn- und Feiertagen.

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 839 857 125 851 729	638 921 1158 847 758 816

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
713 810 1033 1219* 235 253** 446*	715 105 1244 433 823 840** 94
615 736** 1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
	640* 737 1027 16 29* 455 621*
Abfahrt von Höchst:	839 910** 926
735 826 1113 257 321** 638 759**	
1020+	

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.
+ Nur Sonntags bis Niedernhausen.

* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
515 83 1045 234 657 78	75 (Nur von Niedernh.) 933 943 111 458 930

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Sahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Sahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 („Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/2 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden-Biebrich 8 1/2, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Becker, Langgasse 20. 92

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Abfahrt von Rüdesheim:	Abfahrt von Hermannshausen:
7 (Sonntags), 7 40, 8 20, 9 40, 10 20, 11, 11 40, 12 20, 1 20, 2 20, 3 20, 4, 4 40, 5 20, 6, 6 40.	7 30 (Sonntags), 8 10, 8 50, 9 40, 10 20, 11, 11 40, 12 20, 1 40, 2, 3, 3 40, 4 20, 5 10, 5 50, 6 30.

Frankfurter Course vom 23. September 1886.

Gold.	Beckel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.40—45 bz.
Dufaten . . . 9 . 46	London 20.405 bz.
20 Reichs-Stücke . . 16 . 18	Paris 80.65 bz.
Souveräigns . . . 20 . 35	Wien 162.30 bz.
Imperialen . . . 16 . 78	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 . 20	Reichsbank-Disconto 3%.